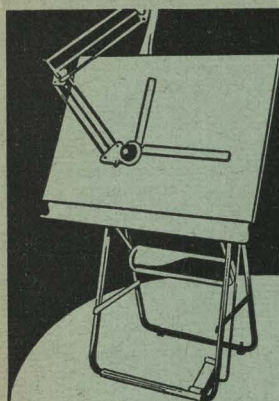


KRÜNEL







**P**reisgünstig  
platzsparend  
präzisionsarbeit  
Merkmale der  
*Kuhlmann*  
Kleinzeichenanlagen

Die neue

**optima**

Kleinzeichenanlage

Mit ihr sparen Sie Zeit  
Sie zeichnen schneller

REISSZEUGE RAPIDOGRAPH REISSCHIENEN RECHENSTÄBE  
REISSBRETTER ZEICHENSCHABLONEN WINKEL GRAPHOSE

SONDERPREISE  
FÜR STUDENTEN

**FRITZ NEUSTÄDT KG**

Hamburger Straße 286 · Ecke Rebenring  
300 m von der Mensa



Ulrich Wagner

1. Vorsitzender

Gerfried Ehlert

Organisationsreferent

Hans-Jürgen Geier

Finanzreferent

Ulrich Räth

Sozialreferent

Michael Kühne

Auslandsreferent + Kulturreferent Christian Rudolph

Wir sind bereit, eine Pflicht zu erfüllen, die uns im Dienste der Allgemeinheit aufgetragen worden ist.

Natürlich wissen wir, daß wir in unserem Amt wie alle unsere Vorgänger scheitern müssen. Aber wir wollen so langsam wie möglich scheitern. Diese Verzögerung unserer Niederlage, nur diese, und kein unerwarteter Sieg, kann unser bescheidener Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit sein.

65.1029 f

- - - - -

Mit einem neuen ASTA können wir Ihnen heute einen neuerstandenen KRÜMEL präsentieren. Wir hoffen, daß er aus seinem Dornröschenschlaf endgültig erwacht ist und Sie nun wieder regelmäßig erfreut. Von uns aus soll er jedenfalls wieder regelmäßig auf Ihrem Mittagstisch liegen; aber auch Sie müssen ihn "miternähren", durch Ihre Beiträge! Möchten Sie nicht manchmal Ihr Leid in die Welt hinaus-schreien? Hier ist eine geduldige Brust, an der Sie sich ausweinen können! Wir warten auf Ihren Beitrag! ! !

R



Der diesjährige VIII. Deutsche Studententag fand in der Zeit vom 25. 4. - 29. 4. 1965 in Bonn/Rhein statt und stand unter dem aktuellen Thema: "Was ist dem Staat der Nachwuchs wert?" Von unserer Hochschule nahmen 13 Studenten an diesem Treffen teil.

- - - -

Auf der 1. AStA-Sitzung des SS 65 wurde beschlossen, in diesem Jahr wieder Kontaktstipendiaten für die Dauer von jeweils 10 Monaten nach Braunschweig einzuladen.

- - - -

Leider ist bisher von dem Veranstaltungsbrett in der Mensahalle kaum Gebrauch gemacht worden. Das Kulturreferat hat das Anschlagbrett jetzt wieder in Benutzung genommen und veröffentlicht dort alle Veranstaltungen, die ihm rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Am Anschlagbrett des AStA in der Mensa und im Hauptgebäude finden Sie außerdem den Kulturkalender der Stadt Braunschweig für die jeweilige Woche.

- - - -

Der AStA droht in Zeitungen zu ersticken! Helfen Sie Ihrem AStA und versorgen Sie sich kostenlos mit hervorragenden Zeitungen, wie Christ und Welt, Handelsblatt, Industriekurier, Parlament usw. So lange der Vorrat reicht, liegen die Zeitungen für Sie bereit.



Das Kulturreferat des AStA gibt in Zusammenarbeit mit allen interessierten Stellen in diesem Semester erstmalig einen "Kulturkalender heraus, dessen Aufgabe darin besteht, Ihnen einen Überblick darüber zu geben, was Ihnen an unserer Hochschule an Veranstaltungen kultureller und allgemeinbildender Art geboten wird.

Gerade für den Studenten der naturwissenschaftlichen und technischen Fächer stellt die Beschäftigung mit allgemeinbildenden Themen eine notwendige Ergänzung der unvermeidbar einseitigen Ausbildung dar.

Aller Anfang ist schwer und so ist es nicht verwunderlich, wenn diese erste Ausgabe - die zweite wird Anfang Juni erscheinen - noch viele Wünsche offen läßt.

Die Veranstaltungen sollten besser koordiniert werden, so fern das möglich ist, da die meisten Verbindungen ihre festen Veranstaltungstermine haben; zum anderen ist die

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**



**Augenoptik BOCK**

Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6

**ZIMMER**

ab DM 35.- finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



Aufmachung der ersten Ausgabe noch sehr verbesser ungs-  
würdig.

Immerhin, ein Anfang ist gemacht und es ist zu hoffen, daß  
es nicht dabei bleibt.

Christian Rudolph  
Kulturreferent

-----  
KRÜMEL, Jahrgang 2, 1. Ausgabe, Auflage 500, Erscheinungs-  
tag: 6. Mai 1965

Herausgeber: ASTA der TH Braunschweig

Anzeigenpreise für Studenten: 1 Halbzeile 0.10 DM

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: Mi. 12. Mai 1965  
-----



Mußten Sie schon auf ein Labor verzichten? Nein?!, dann haben Sie Glück! Ein Teil Ihrer Kommilitonen hat bereits unter den Einschränkungen auf Grund der Haushaltskürzung um 20 % zu leiden. Oder doch???, dann schimpfen Sie bitte nicht auf Ihren AStA, der ist diesmal nicht Schuld, sondern sparen Sie Ihren Zorn bis zum 1. Juli auf.

An diesem Tag findet in allen Hochschulstädten Deutschlands eine Aktion zur Aufklärung der Bevölkerung über die Bildungspolitik oder Bildungsmisere in Deutschland statt. Wollen Sie mehr darüber wissen, dann studieren Sie demnächst die Anschläge auf einem Extraständer in der Mensa, die Sie über alles was die "Aktion 1. Juli" betrifft, unterrichtet. Hier zunächst der Beschluß der 17. ordentlichen Mitgliederversammlung des VDS:

"In Besorgnis um den wachsenden Bildungsnotstand in der Bundesrepublik Deutschland werden am 1. Juli 1965 von den Studentenschaften der Bundesrepublik und Westberlins Kundgebungen und Demonstrationen veranstaltet, um allen Bemühungen um einen verstärkten Ausbau des Bildungswesens Nachdruck zu verleihen.

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**



**Augenoptik BOCK**

Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6

**ZIMMER**

ab **DM 35.-** finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



In den ersten beiden Monaten des Sommersemesters werden die Studentenschaften mit Flugblattaktionen und Veröffentlichungen in der Studentenpresse umfassend über die derzeitige Bildungssituation in der Bundesrepublik informiert.

Begründung:

1. Die deutsche Studentenschaft hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Stellungnahmen zur Bildungssituation in der Bundesrepublik abgegeben. Die Ständige Konferenz der Kultusminister, der Wissenschaftsrat, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Westdeutsche Rektorenkonferenz und andere Institutionen auf dem Gebiet des Bildungswesens haben ebenfalls in Denkschriften, Aufsätzen und Stellungnahmen auf den wachsenden Bildungsnotstand hingewiesen.

Es muß jedoch mit Bedauern festgestellt werden, daß - abgesehen von Ausnahmen - in Bund und Ländern bei weitem nicht alle Maßnahmen ergriffen wurden, die zur Abwendung des Bildungsnotstandes erforderlich sind.

2. Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat am 28. Januar dieses Jahres einen Forschungsbericht vorgelegt, der vom Bundeskabinett verabschiedet worden ist. Darin wird festgestellt, daß die finanziellen Aufwendungen für die Wissenschaft in den nächsten Jahren verdoppelt werden müssen. Wir finden es unverantwortlich, daß der Bundestag in dieser Lage die Mittel für diese Wissenschaftsförderung nicht erhöht, sondern die vorgesehenen Mittel gekürzt hat.



3. Wir finden es unbegreiflich, daß der Bundestag ein Gesetz beschließt, das Hunderttausenden von Schülern weiterführender Schulen ohne Rücksicht auf deren Bedürftigkeit DM 40,00 zu- teilt. Auf diese Weise wird eine Summe von DM 450 Mill. ohne nennenswerten bildungspolitischen Effekt ausgegeben. Wir fordern, daß endlich in Zusammenarbeit von Bund und Ländern eine gezielte, sozial- und bildungspolitisch wirksame Aus- bildungsförderung in der Bundesrepublik verwirklicht wird.

4. Wir sind empört darüber, daß die Regierungen von Bund und Ländern noch immer keine langfristigen, gemeinsamen Investitions-, geschweige denn Finanzierungspläne für Wissenschaft und Bildung entworfen haben. Statt dessen wird das wenige verfügbare Geld kurzfristig in Form von Wahlgeschenken verpulvert.

5. Die Politiker überschütten uns mit kulturpolitischen Deklamationen. Sie sollten statt dessen der Bevölkerung endlich sagen, welche Opfer gebracht werden müssen, wenn die Bundesrepublik den Anschluß an die internationale Entwicklung wieder gewinnen soll.

Wir protestieren dagegen, daß Stauersenkungen beschlossen werden, wenn sich unser Staat in einer Notlage befindet, die nur durch Einziehung neuer Steuern überwunden werden kann."

Mainz, den 17. 3. 1965



Finden Sie Ihre Anzeige am Schwarzen Brett schon selbst kaum,  
wie sollen sie dann andere finden? Aber eine Kleinanzeige im  
KRÜMEL wird von jeden beachtet und bringt schnell Erfolg.  
(1 Halbzeile kostet nur 000,10 DM!)

- - - -

Wußten Sie, daß ...

... Der amerikanische Senat ein Gesetz verabschiedet hat, das  
zum ersten Male in der Geschichte der USA dem Bund die Möglich-  
keit gibt, begabten Kindern aus armen Familien durch Finanzierung  
der Studiengebühren eine bessere Ausbildung zu ermöglichen.

... Die Bundeswehr gegenwärtig 840 Studenten fördert (600 Me-  
diziner, 240 Studierende an TH).

... am Donnerstag, dem 6. Mai 1965, um 20.00 Uhr s.t. eine  
Ratssitzung im Internationalen Clubhaus stattfindet und Sie  
alle dort Ihre Meinung sagen können (nicht nur die Rats-  
mitglieder).



## Ihr neuer AStA stellt sich vor:

### 1. Vorsitzender

Nach den Wanderjahren der Jugend, die mich von Ostpreußen durch die Heide, die schwäbische Alb und zuletzt in den Harz führten, begann ich nach dem Industriepraktikum mit dem Studium der Elektrotechnik an der TH München. Trotz Faschin, Skifahren und anderer Kulturerlebnisse konnte ich im Frühjahr 1964 das Vordiplom erfolgreich abschließen, was mich veranlaßte, zu ernsthafterer Arbeit die Hochschule zu wechseln. Ich verbrachte das SS 64 in Hannover und studiere nun im sechsten Fachsemester Nachrichtentechnik. Im Februar 1965 wurde mir das ehrenvolle Amt des ersten Vorsitzenden einer Studentenschaft anvertraut, die keine Rechts- und wenig sonstige Fähigkeit besitzt (wenigstens ~~ist~~ war! dieses die Meinung unseres verehrten Kultusministers).

===

Nur Ihre Mitarbeit kann dies ändern!

W. A. V. p. ✓

### Organisationsreferent:

Gerfried Ehlert, 24 Jahre (noch zu haben!); 8. Semester Elektrotechnik. Fachschaftssprecher seit Juni 1964. Jetzt mit Arbeit voll ausgelastet!!! Suche deshalb emsig nach einem Nachfolger für die Fachschaftsleitung.



Im AStA von den Referenten (+1. Vorsitzender) als  
.....ablageplatz für ihre Sorgen (Lasten) benutzt. Fühle  
mich oft als Mischung von Atlas und Hermes.

*Stier*

Finanzreferent:

Hans-Jürgen Geier (25), ledig, cand. rer. nat.; Fachschafts-  
sprecher der Fachrichtung Mathematik/Physik; seit April 1961  
an der TH Braunschweig immatrikuliert. Ich habe das Finanz-  
referat übernommen, weil ich hoffe, nicht der erste zu sein,  
der von finanziellen Dingen nichts versteht.

*H. J. Geier*

Sozialreferent:

Ulrich Rätch, 24, verh. stud. pharm. im 2. Semester. Im WS mußte  
es durch Zuteilung eines pharm. Laborplatzes gelingen in  
Braunschweig Fuß zu fassen.

"Nolens, volens" - verständlich, denn ich habe vorher in Köln  
(3 Semester Mineralogie) studiert.

Die AStA-Mitarbeit bitte ich daher nicht als Dankbarkeitsbezei-  
gung aufzufassen.

*Ulrich Rätch*



Kulturreferent:

stud. mach. Christian Rudolph, Jahrgang 42 und seit dem  
WS 62 an der TH Braunschweig. Anfangs ohne Hoffnung je ein  
Examen zu bestehen, bin ich fast schon cand. mach.  
Bisher unverheiratet und ohne Furcht vor Nachwuchs.

*Christian Rudolph*

Auslandsreferent:

Michael Kühne (20), stud. el., seit dem WS 64/65 in Braun-  
schweig und noch weit entfernt von jeglichem akademischen  
Grad.

Aus kosmopolitischem Interesse habe ich ziemlich freiwillig  
das Auslandsreferat übernommen und hoffe, daß die damit  
verbundene harte Büroarbeit meinem inter-nationalistischen  
Idealismus nicht allzusehr schaden wird.

*Michael Kühne*



Einrichtungen des Studentenwerks unserer Hochschule werden von der Studentenschaft der TH durch ihren Beitrag im Rahmen der Sozialgebühren mitfinanziert. Es ist seit Jahren üblich, daß die Mensa als ein Teil dieser Einrichtungen auch von anderen Personen ohne Zahlung des genannten Beitrages benutzt wird. Da es sich vorwiegend um Studierende der PH handelt, wäre es zu begrüßen, wenn nach dem Grundsatz gleiche Rechte - gleiche Pflichten auch sie Mitglieder des Studentenwerkes würden. Gleich den Studenten der SHfbK würden sie in diesem Falle in den Genuß der anderen Einrichtungen, wie z. B. der Studentischen Krankenversorgung gelangen.

-Hn-



Verlangen Sie unser  
kostenloses  
„Verzeichnis empfohlener  
Hochschullehrbücher“

Ausgabe 1964/65

Der Name GRAFF bürgt für besondere Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Fachbuch- und Fachzeitschriftenhandels.

Besuchen Sie unsere am City-Ring im Herzen der Innenstadt gelegene Buchhandlung, deren Größe ein ungestörtes „Stöbern“ ermöglicht.

---

Sie erhalten kostenlos unser jeweils zum Sommersemesterbeginn erscheinendes „Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher“, das – im Einvernehmen mit der Technischen Hochschule zusammengestellt – die wichtigsten Werke für das Studium in Braunschweig enthält.

Die 52seitige Ausgabe 1964/65 umfaßt mehr als 1400 Titel, darunter fremdsprachige Literatur und Fachzeitschriften.

---

Dissertationsdruck – schnell und preisgünstig – im Kleinoffset-Verfahren. Fordern Sie Informationsmaterial an.

---

## Fachbuchhandlung A. GRAFF

**Braunschweigs großes Fachsortiment für Hochschullehrbücher**

Export und Import – Antiquariat – Gegründet 1867 – Inh. H. und J. Wrensch

**Braunschweig – Neue Straße 23 – Ruf 2 54 23 und 4 00 39**

Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr





**FAHRSCHULE KASPER**  
**Vienenburg**  
 Schiffgraben 3 Ruf 444



**Braunschweig**  
 Boldentwete 3 Ruf 41458

## FAHRSCHULE?

### PREISGARANTIE:

Für 1962/63 ergaben sich bei Gewährung von Schüler- und Studentenermäßigung folgende durchschnittlichen Ausbildungskosten (einschließlich Lehrmaterial und Vorstellung zur Prüfung):

	Führerscheinklassen		
	1	3	1+3
Damen	DM 99,90 Einzelfall!	DM 262,24	DM 353,60 Einzelfall!
Herren	DM 87,63	DM 204,80	DM 273,38

### AUSBILDUNGSGARANTIE:

- ▶ Abholung zu den Übungsfahrten
- ▶ Fahrten nach Vienenburg (Zweigstelle) zum halben Preis
- ▶ Keine Übungsfahrt mehr, als Sie und ich für nötig halten
- ▶ Exakte Einhaltung der Fahrzeiten
- ▶ Höfliche, freundliche, vorbildliche Ausbildung
- ▶ Interessant gestalteter theoretischer Unterricht

*Gärtnerei*  
**Zaengel**

**Wendentorwall 16**  
 gegenüber der alten Mensa

**Fernruf 21668**

*Mitglied der Fleurop*

*Konditorei*  
**E. GRINGEL**

*Mühlenpfordtstraße 2*  
*vis-à-vis der Hochschule*

*Telefon 23358*



Schallplatten  
 Rasierapparate  
 Beleuchtungskörper  
 Plattenspieler  
 Elektro-Geräte  
 Rundfunk- und  
 Fernsehgeräte

**von Dolffs & Helle**  
**Braunschweig, Ziegenmarkt 3**

Warenautomat am Hause

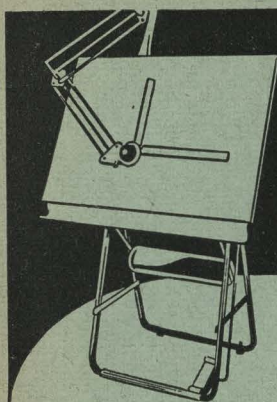


KRUMHOLTZ



78.9  
H.9





**P**reisgünstig  
platzsparend  
präzisionsarbeit  
Merkmale der  
*Kuhlmann*  
Kleinzeichenanlagen

Die neue

**optima**

Kleinzeichenanlage

Mit ihr sparen Sie Zeit  
Sie zeichnen schneller

REISSZEUGE RAPIDOGRAPH REISSCHIENEN RECHENSTÄBE  
REISSBRETTER ZEICHENSCHABLONEN WINKEL GRAPHOS

SONDERPREISE  
FÜR STUDENTEN

**FRITZ NEUSTÄDT KG**

Hamburger Straße 286 · Ecke Rebenring  
300 m von der Mensa





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN DES ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

## *Bildungsnotstand in Zahlen*

Bis zum Jahre 1970 werden 300 000 neue Lehrer benötigt. Von den bis 1970 zu erwartenden 500 000 Abiturienten gehen voraussichtlich 450 000 auf eine Hochschule, rund 30 Prozent pflegen vor Abschluß des Studiums auszuscheiden. Es verbleiben 300 000 Hochschulabsolventen.

Demnach müßten heute sämtliche Studenten Lehrer werden, wenn unsere Schulen 1970 ausreichend mit Lehrern versorgt sein sollen. ("Die deutsche Bildungskatastrophe")

1964 ist die Zahl der Abiturienten gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Prozent auf insgesamt 57 505 gesunken (Quelle: Statistisches Bundesamt). Das ist auf die geburtenschwachen Kriegsjahrgänge zurückzuführen. Warum aber wird der Öffentlichkeit verschwiegen, daß zur Zeit auch die Zugangsquoten zu den höheren Schulen sinken?



Der Anteil der Abiturienten am entsprechenden Altersjahrgang, der 1968/69 ein Hochschulstudium aufnehmen wird, beträgt in der Bundesrepublik 6 %, in England 8 %, in der Schweiz 10 %, in Frankreich 11 %, in Neuseeland 13 %, in Schweden 14 %, in Kanada 27 %, in der Sowjetunion 32 %, in den USA 40 %.

("Robbins-Report")

1960 betrug der Prozentsatz von Schülern und Studierenden an Vollzeitschulen im Alter von 15 bis 19 Jahren in der Bundesrepublik 15,3 %, in Frankreich 30,8 %, in Norwegen 37,5 %. In den USA besuchen 71 % der 18jährigen eine Vollzeitschule.

(OECD-Statistik)

Der Anteil der Arbeiter an der Bevölkerung beträgt in der Bundesrepublik 49 %, der Landwirte 15 %. Der Anteil der Studenten aus Arbeiterfamilien macht 5 % aus, der Bauernfamilien 2 %. In Großbritannien kommen 25 % der Studierenden aus Arbeiterfamilien, in den USA 30 %.

Der Anteil der katholischen Bevölkerung beträgt in der Bundesrepublik 45 %, der katholischen Studenten 35 %, der katholischen Hochschullehrer 13 %.

Der Anteil der weiblichen Studierenden beträgt 22,3 %. Von 3.000 Lehrstuhlinhabern sind sechs Frauen.

(Statistisches Bundesamt)



Nach dem Rücktritt von Herrn Frank Gießner als Vertreter der Studentenschaft im Senat wurde auf der 2. o. Ratssitzung des SS 65 Herr Martin Fock (Kulturreferent im WS 64/65) zum Nachfolger gewählt. Die Studentenschaft ist im Senat durch den 1. Vorsitzenden des AstA und einen vom Studentischen Rat gewählten Studenten vertreten; sie sind nur zugelassen, wenn studentische Belange behandelt werden und haben Rede- aber kein Stimmrecht.

-----

Es geht endlich los!!!!

Auf der letzten Ratssitzung wurde ein vierköpfiger Ausschuß gewählt, der gemeinsam mit ähnlichen Ausschüssen von PH und SHfbK die "Aktion 1. Juli" vorbereitet. Das heißt nicht, daß Sie sich zur Ruhe setzen können. Arbeit gibt es genug - auch für Sie! Oder fürchten Sie, für solide Arbeit nicht geeignet zu sein?? Können Sie "nur" grübeln??? Dann mischen Sie sich unter das Volk und tragen Sie Ihre Sorgen um die Bildungssituation an die Öffentlichkeit. Ruhen Sie nicht, bis der letzte Bundesbürger weiß, wie es um die Bildung in Deutschland bestellt ist.

**ŠKODA - BMW**

Kraftfahrzeuge

Handel - Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 - Schöppenstedter Str. 3b

Ruf 245 43

**Beyrich**



**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Zeichengeräte

und -Papiere

Braunschweig

Theaterwall 13

Nähe TH.

Ruf 2 45 46

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage

(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 2 49 72



Interessieren Sie Fragen der deutschen Wiedervereinigung?

Wollen Sie etwas über die "DDR" erfahren?

Kennen Sie Berlin?

Das Referat für staatsbürgerliche Bildung und Kultur hat 20 Plätze für ein Deutschlandseminar des VDS in Berlin gebucht. Auf diesem Seminar sollen die Folgen der deutschen Teilung sowie eine Darstellung der heutigen politischen Situation Deutschlands versucht werden. Eine Stadtrundfahrt wird Sie mit der Situation an den Sektorengrenze vertraut machen. Durch ausreichende Freizeit wird Ihnen Gelegenheit gegeben, Berlin näher kennenzulernen. Die Abende sind grundsätzlich frei.  
Zeit: 11. Juli - 18. Juli 1965.

Teilnehmerbetrag: 40,-- DM, alles übrige bezahlt der VDS; natürlich mit Ausnahme der Summen, die Sie in Ihrer reichlichen Freizeit verjubeln wollen.

Anmeldungen nimmt das Kulturreferat des AStA entgegen.





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN DES ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

Fast jeder Student könnte ein Stipendium erhalten!

"Durch Stipendien studieren" - Über 390 Stipendien -  
Wertvolle wirtschaftliche Hinweise

München: Im Rahmen einer Selbsthilfeaktion zur besseren Ausschöpfung von Bildungsreserven haben die Landesverbände im Verband "Durch Stipendien studieren" zusammengestellt, um den ständig zitierten deutschen "Bildungsnotstand" wenigstens von der wirtschaftlichen Seite entgegenzuwirken durch Informationen über alle finanziellen Förderungsmöglichkeiten für Studierende an Höheren, Hoch- und Fachschulen in Deutschland.

Die Broschüre deren Inhalt bei dieser Neuauflage auf alle Bundesländer ausgedehnt wurde, wodurch regionale Merkblätter und Hefte unnötig werden, stellt wertvolle Hinweise über alle Arten von Stipendien- und Zuschußmöglichkeiten zusammen.



Im einzelnen enthält diese Broschüre alle bundeseinheitlichen Förderungsmöglichkeiten, alle großen überregionalen Stiftungen, die Förderungsmaßnahmen der deutschen Industrie und Wirtschaft sowie die Verwaltungsstipendien.

Im zweiten Teil sind alle Länderstipendien zusammengefaßt. Es folgen dann alle Arten von Sonderstipendien, beginnend bei den konfessionsgebundenen, hochschulgebundenen, wohnortgebundenen bis zu den fachrichtungsgebundenen und solchen, die an besondere Vergabebedingungen geknüpft sind, einschließlich aller Firmenstipendien, die gewisse Bedingungen enthalten. Ein vierter Abschnitt befaßt sich mit "Sonstigen Zuschüssen, Darlehen und Hörgelderlaß". Es folgen "Praktikantenstellen im Ausland", Auslands-Ferien- und Reisestipendien. Weiterhin werden "Stipendien" für Ausländer behandelt, dem Nachdiplom-, Doktoranden und Assistentenstipendien folgen. Der letzte Abschnitt gibt Hinweise auf verbilligte Einkaufsmöglichkeiten sowie die Förderung durch Sachmittel, wie z. B. Mensafreitische etc.

Diese Broschüre stellt eine wertvolle Informationsquelle dar und enthält wichtige Hinweise für fast alle Studierenden. Sie gibt Gelegenheit durch die Kenntnis dieser Fonds manche bisher kaum inanspruchgenommenen Stipendien auszunützen und verbessert damit die wirtschaftlichen Angelegenheiten der deutschen Studierenden, die mangels eines allgemeinen Ausbildungsförderungsgesetzes noch lange nicht glänzend geregelt sind.

Diese Publikation ist beim ASTA zum Preise von 0,30 DM erhältlich.



### Gutes Kino für wenig Geld

Studenten zahlen während des "Film-Festivals 65" im Regina, Studio für Filmkunst, von Montag bis Donnerstag in allen Vorstellungen und auf allen Plätzen nur 1,50 DM.

- - - - -

### KRÜMEL:

Tischlektüre für Studenten der TH Braunschweig, herausgegeben vom AStA der TH.  
Jahrgang 2, 2. Ausgabe, Auflage 500; Anzeigenpreis für Studenten: 0,10 DM je Halbzeile.  
Der AStA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter verantwortlich.

**ŠKODA - BMW**

Kraftfahrzeuge

Handel — Reparaturen

**W. Schrader**

Fallerleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b

Ruf 245 43

**Beyrich**  
**re**

**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Zeichengeräte  
und -Papiere  
Braunschweig  
Theaterwall 13  
Nähe TH.  
Ruf 2 45 46

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage  
(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 2 49 72



Anzeige

A. G r a f f

Buchhandlung für Hochschulliteratur

Schleinitzstraße 1 (Eingang Mühlenpfordtstraße)  
an der Technischen Hochschule

Verlangen Sie bitte unser kostenloses

"Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher"

- Werke für das Studium an der TH -

Ausgabe 1965/66

mit über 2 200 Titeln auf 96 Seiten

Hauptgeschäft:

Neue Straße 23 (am City-Ring) - Großparkplatz hinter  
dem Haus

Ruf: 2 54 23 und 4 00 39



Was ist die "Bündheimer Kantorei"?

oder: Die "Bündheimer Kantorei" stellt sich vor.

Vor einem halben Jahr wurde die Bündheimer Kantorei gegründet. Die Leitung hat Hermann Kreutz (Kantor in Gütersloh), ein junger Chorleiter mit großem Können und ein hervorragender Stimmbildner. Die Bündheimer Kantorei entstand als Fortsetzung der Arbeit auf den von Hermann Kreutz geleiteten Lehrgängen in der Jugendgruppenleiter-schule Bündheim/Bad Harzburg, zunächst mit ehemaligen Lehrgangsteilnehmern aus dem Braunschweiger Raum. Die Proben finden etwa einmal im Monat an einem Wochenende (Samstag abends und am Sonntag) im Braunschweig-Kolleg statt. So können sowohl Auswärtige als auch die daran teilnehmen, die sich nicht regelmäßig einen Abend in der Woche freihalten können. Besonders für Studenten hat sich diese Regelung als sehr günstig erwiesen. Es werden Motetten und größere geistliche Werke, aber auch weltliche Literatur, aus den verschiedensten Epochen gesungen. Großes Gewicht wird auf eine Systematische Stimmerziehung gelegt. Für Interessierte an dieser Arbeit besteht die Möglichkeit, in der Bündheimer Kantorei mitzusinge. Voraussetzung ist Chorerfahrung und einige Fertigkeit im Blattsingen. Die nächste Probe findet am 19./20. Juni statt und dient der Vorbereitung einer Abendmusik Anfang Juli. Weitere Schwerpunkte der Arbeit in der nächsten Zeit sind eine Chorwoche in Bündheim mit Abendmusiken (23.7. - 2.8.) und eine Chorfahrt nach Berlin zwischen Weihnachten und Neujahr. Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, wenden Sie sich bitte an Chr. Döring, Braunschweig, Brombergerstr. 7.

Christfried Döring.





Bundesregierung und Bildungsnotstand



## Beobachtungen am Rande eines Schweigemarsches

(Ein Erlebnisbericht von Detlef Frank)

Der Zug der Demonstranten stockte schon ziemlich lange. Die protestierenden Jungakademiker wurden dadurch nicht ruhiger. Im Gegenteil. Einige Studentinnen vertrieben sich die Zeit damit, ihre Flugblätter zu verteilen. Das machten sie sehr gewissenhaft. Und als alle erwachsenen Zuschauer versorgt waren, sollten auch die herumstehenden Schulkinder ein Blättchen mit nach Hause nehmen. Die meisten freuten sich, einen Zettel zu bekommen, der sonst nur den "Großen" in die Hand gedrückt wurde. Nur drei etwa 12jährige Mädchen verweigerten die Annahme der Flugblätter. ... Weshalb? ... Das fragten auch die Studentinnen. Darauf die einhellige Antwort der zu christlicher Nächstenliebe erzogenen, braven Schülerinnen:

"Nee, das fassen wir nicht an. Wir gehen nämlich zu einer Katholischen Schule. Und ihr seid ja alle doof und verdorben!"  
Kommentar überflüssig.



Wußten Sie schon...

... daß Sie im "Krümel" eigene Kleinanzeigen veröffentlichen können? Eine ganze Zeile kostet bloß 20 Pfennige.

... daß am 1. Mai dieses Jahres die erste Besteigung des Audimax gelang? Der Aufstieg erfolgte durch eine zweiköpfige Bergsteigergruppe in der senkrechten Ostwand des schwarzen Felsmassivs.

... daß Prof. Dr. ing. Hecht, Inhaber des Lehrstuhls für Kunstgeschichte an der TH Braunschweig, eine zweistündige Vorlesung am 7. Mai 1965 nach 5 Minuten abbrach? Trotz zweimaliger Bitte um Ruhe herrschte noch nicht die erwartete Stille.

... daß sich in Tübingen jeder vierte Student vor Antritt des Mietverhältnisses verpflichten mußte, niemals weiblichen Wesen Zutritt zu seinem Zimmer zu gestatten - auch nicht vor 22.00 Uhr.

Damit die Milch nicht sauer wird,

wurde die Milchbar der Mensa in den Nordostteil des Gebäudes eingebaut; so können die Studenten ihren Kaffee im Schatten trinken, wenn die Sonne mal scheint...



Verlangen Sie unser  
kostenloses  
„**Verzeichnis empfohlener  
Hochschullehrbücher**“  
Ausgabe 1964/65

Der Name GRAFF bürgt für besondere Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Fachbuch- und Fachzeitschriftenhandels.

Besuchen Sie unsere am City-Ring im Herzen der Innenstadt gelegene Buchhandlung, deren Größe ein ungestörtes „Stöbern“ ermöglicht.

---

Sie erhalten kostenlos unser jeweils zum Sommersemesterbeginn erscheinendes „Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher“, das – im Einvernehmen mit der Technischen Hochschule zusammengestellt – die wichtigsten Werke für das Studium in Braunschweig enthält.

Die 52seitige Ausgabe 1964/65 umfaßt mehr als 1400 Titel, darunter fremdsprachige Literatur und Fachzeitschriften.

---

Dissertationsdruck – schnell und preisgünstig – im Kleinoffset-Verfahren. Fordern Sie Informationsmaterial an.

---

## **Fachbuchhandlung A. GRAFF**

**Braunschweigs großes Fachsortiment für Hochschullehrbücher**

Export und Import – Antiquariat – Gegründet 1867 – Inh. H. und J. Wrensch

**Braunschweig – Neue Straße 23 – Ruf 2 54 23 und 4 00 39**

Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr





**FAHRSCHULE KASPER**  
 Vienenburg  
 Schiffgraben 3 Ruf 444

**Braunschweig**  
 Bolzentwete 3 Ruf 41458



## FAHRSCHULE?

### PREISGARANTIE:

Für 1962/63 ergaben sich bei Gewährung von Schüler- und Studentenermäßigung folgende durchschnittlichen Ausbildungskosten (einschließlich Lehrmaterial und Vorstellung zur Prüfung):

Führerscheinklassen

	1	3	1+3
Damen	DM 99,90 Einzelfall!	DM 262,24	DM 353,60 Einzelfall!
Herren	DM 87,63	DM 204,80	DM 273,38

### AUSBILDUNGSGARANTIE:

- ▶ Abholung zu den Übungsfahrten
- ▶ Fahrten nach Vienenburg (Zweigstelle) zum halben Preis
- ▶ Keine Übungsfahrt mehr, als Sie und ich für nötig halten
- ▶ Exakte Einhaltung der Fahrzeiten
- ▶ Höfliche, freundliche, vorbildliche Ausbildung
- ▶ Interessant gestalteter theoretischer Unterricht

BUCHDRUCKEREI WALTER MÖHLING

*Gärtnerei*  
**Zaengel**

**Wendentorwall 16**  
 gegenüber der alten Mensa  
**Fernruf 21668**

*Mitglied der Fleurop*

*Konditorei*  
**E. GRINGEL**

*Mühlenpfordtstraße 2*  
*vis-à-vis der Hochschule*

*Telefon 23358*



Schallplatten  
 Rasierapparate  
 Beleuchtungskörper  
 Plattenspieler  
 Elektro-Geräte  
 Rundfunk- und  
 Fernsehgeräte

**von Dolffs & Helle**  
**Braunschweig, Ziegenmarkt 3**

Warenautomat am Hause



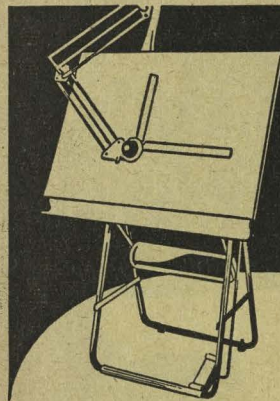
KRÜNEL



79.9

43





**P**reisgünstig  
platzsparend  
präzisionsarbeit  
Merkmale der  
*Kuhlmann*  
Kleinzeichenanlagen

Die neue

**optima**

Kleinzeichenanlage

Mit ihr sparen Sie Zeit  
Sie zeichnen schneller

REISSZEUGE RAPIDOGRAPH REISSCHIENEN RECHENSTÄBE  
REISSBRETTER ZEICHENSCHABLONEN WINKEL GRAPHO

SONDERPREISE  
FÜR STUDENTEN

**FRITZ NEUSTÄDT KO**

Hamburger Straße 286 · Ecke Rebenrin  
300 m von der Mensa





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN

DES

## ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

Hurra !!

Endlich ist es dem AStA gelungen, was alle seine Vorgänger nicht erreichen konnten. Die Studenten sind

wunschlos glücklich!!!!!!!!!!!!

Zumindestens müssen wir das annehmen, denn es kommen keine oder doch kaum Beiträge für den "Krümel". Man sollte meinen, es gäbe an unserer Hochschule noch genügend Mißstände. Sicher sind Sie nicht mit allem einverstanden, was bei uns vor sich geht. Aber keiner bedient sich des Krüfels als natürlichen Ventils, das vor einem Jahr geschaffen und zu Beginn dieses Semesters zu neuem Leben erweckt worden ist.



Wir brauchen keine Schriftsteller und Poeten, sondern Studenten, die den Mut haben, ihre Meinung vor der Studentenschaft zu vertreten. Lassen Sie es doch wieder einmal zu einer heftigen Diskussion kommen. Reißen Sie sich selbst aus Ihrem ach so bequemen Trott heraus! Schreiben Sie für Ihre Kommilitonen, Schreiben Sie für Ihren Krümel!

Christian Rudolph  
Kulturreferent



## "Pennäler" - Rente

Mit ein entscheidender Grund für die Entrüstung der Studenten gegen die deutsche "Bildungspolitik" (Aktion 1. Juli) stellt das 40-Mark-Gesetz dar, das der Bundestag in letzter Zeit verabschiedete. 450 Millionen Mark kommen einer Bevölkerungsschicht zugute, die ohnehin ihre Kinder auf weiterbildende Schulen schickt. Wer einen Bruder oder eine Schwester besitzt und sich selbst in der Ausbildung befindet, bekommt 40 Mark. Aber: Wer beispielsweise nach dem "Honnefer Modell" oder auf irgendeinem anderen Wege gefördert wird, erhält diese "Ausbildungsbeihilfe" praktisch nicht! Sie wird ihm nämlich, wenn er sie erhält, von der anderen Förderung wieder abgezogen.

So ist also dieses sogenannte "Pennälergehalt" bildungspolitisch praktisch fast wertlos, weil die wirklich Bedürftigen nicht gefördert werden. (Für Honnef werden 70 Millionen jährlich ausgegeben, für das "Pennälergehalt" 450 Millionen.)

Dennoch scheint es ein Zeichen von Dummheit zu sein,

**ŠKODA - BMW**

Kraftfahrzeuge

Handel — Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 - Schöppenstedter Str. 3b

Ruf 245 43

**Beyrich**



**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Zeichengeräte

und -Papiere

Braunschweig

Theaterwall 13

Nähe TH.

Ruf 2 45 46

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage

(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 24972



diese Wahlgeschenk nicht annehmen zu wollen. Deshalb  
Stellen wir jetzt die Vergabebedingungen dar: (Auszug  
aus dem Antragsformular)

Nach dem Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Bundes=  
kindergeldgesetzes wird ab 1. April 1965 Personen, die  
wenigstens zwei Kinder haben, für jedes Kind, das  
zwischen der Vollendung des 15. und des 27. Lebensjahres  
eine öffentliche oder staatlich anerkannte private all=  
gemein- oder berufsbildende Schule oder Hochschule besucht,  
auf Antrag eine Ausbildungszulage von 40,-DM monatlich  
gewährt. Personen, die verwitwet, geschieden oder ledig  
sind, erhalten die Ausbildungszulage auch dann, wenn sie  
nur ein Kind haben. Hat sich die Ausbildung eines Kin=  
des dadurch verzögert, daß es gesetzlichen Wehrdienst  
oder zivilen Ersatzdienst geleistet hat, so wird die  
Ausbildungszulage auch für eine Zeit, die der Dauer dieses  
Dienstes entspricht, über das 27. Lebensjahr hinaus  
gewährt, wenn und solange dieses Kind noch eine Schule/  
Hochschule besucht. Eine Ausbildungszulage kann jedoch  
nicht für ein Kind gewährt werden, dessen Arbeitskraft  
durch den Besuch der Schule oder Hochschule nicht ganz  
oder überwiegend in Anspruch genommen wird.



# Eine neue satirische Zeitschrift!

Der "Deutsche Studenten-Anzeiger" - laut Hessischem Rundfunk auf dem Weg zur größten Studentenzeitschrift - entpuppt sich als Wolf im Schafspelz! Scheinbar auf der Seeborn-Jaksch-Welle mitschwimmend, übertrifft er an gekonnter, raffinierter Satire "Pardon" und des "Simplisissimus".

Schon auf der ersten Seite befaßt er sich mit dem Tübinger Wegweiser, auf dem, wie aufmerksame Zeitungsleser wissen, Entfernungen nach mittel- und ostdeutschen Städten, Berlin und (dem Stein des Anstoßes) Eger angegeben waren und der nach Meinung vieler Studentengruppen "Zur Veröffentlichung nicht geeignet" war. Der DSA veröffentlicht also ein Flugblatt einer Verbindung, das offenbar der Furcht entsprungen ist, mit diesen "vaterlandslosen Gesellen usw." identifiziert zu werden. Der Meinung dieser Verbindung, der Wegweiser stelle "eine sichtbare Forderung nach der Einheit unseres zerrissenen Vaterlandes dar" setzt der DSA die Krone auf, indem er einfach auch Eger als eine der Hauptstädte Ostdeutschlands anführt und durch diesen kleinen Kunstgriff das ganze Flugblatt ad absurdum führt.

Einer Variante des Pardon-Lesern bekannten Spieles "Wie fängt man..." wird eine ganze Seite gewidmet: "Wie fängt man Kommunisten?" Die Methode verblüfft durch ihre Originalität; denn die Grechenfrage für jeden Kommunisten ist "Wie hältst Du's mit der Biologie? Ein echter Kommunist ist nämlich gleichzeitig erklärter Feind des Mendelianismus.. und schon hat man einen schönen Kommunisten. Auch die übrigen Artikel verraten ein satirisches Können, das den Verfassern, sobald sie die Kinderschuhe abgestreift haben, bei den einschlägigen Redaktionen Tür und



Tor öffnen wird, Zwar halte ich es für verfrüht, schon jetzt das Grundsatzprogramm der Redaktion zu veröffentlichen (Die Staatsgewalt geht von der Gruppe 47 aus; Herren oder gar Würzburger Freiherrn sind keine Menschen usw.), das richtet sich jedoch wahrscheinlich an diejenigen, die nicht zwischen den Zeilen der übrigen Artikel zu lesen imstande sind. Ich wünsche der Redaktion weiterhin viel Erfolg und eine wachsende Leserschaft!

(Nach nochmaligem gründlichen Recherchieren der Zeitung beschleiche ich allerdings ein furchbarer Verdacht: Sollten die Artikel vielleicht doch keine Parodie sein, sollte ich etwa zuviel zwischen den Zeilen gelesen und nicht bemerkt haben, daß sich hier ein neuer Völkischer Beobachter konstituiert? Der Beweis dafür ließe sich wesentlich leichter führen - Versuch einer neuen Hitlerschau, Hogganismus etc.-; sollte das die neue Elite Deutschlands sein?)

*Helmut Hullen*

stud.el. Helmut Hullen

---

KRÜMEL: Tischlektüre für Studenten der TH Braunschweig, herausgegeben vom AStA der TH  
Jahrgang 2,2, Ausgabe, Auflage 500 ; Anzeigenpreis für Studenten 10 Pfg je Halbzeile.  
Der AStA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter ver antw.

---

*[unelm. 3]*



morgen: mittwoch, den 2. juni

hörsaal 54

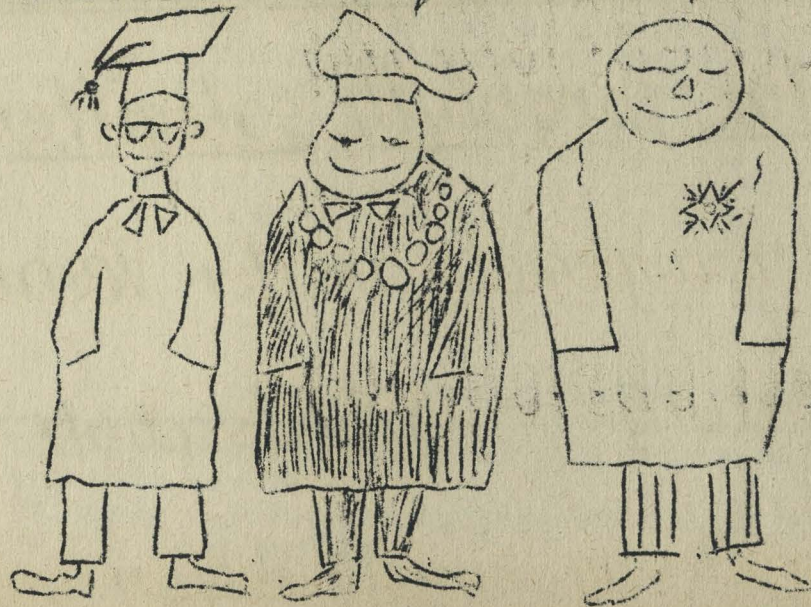
11.00 hct

direktor jungbluth, salzgitter

"der ingenieur in der Verant-  
wortung — arbeitsschutz in  
forschung, konstruktion und



WIR PROTESTIEREN AUCH GEGEN  
DEN BILDUNGSNOTSTAND



lie 65



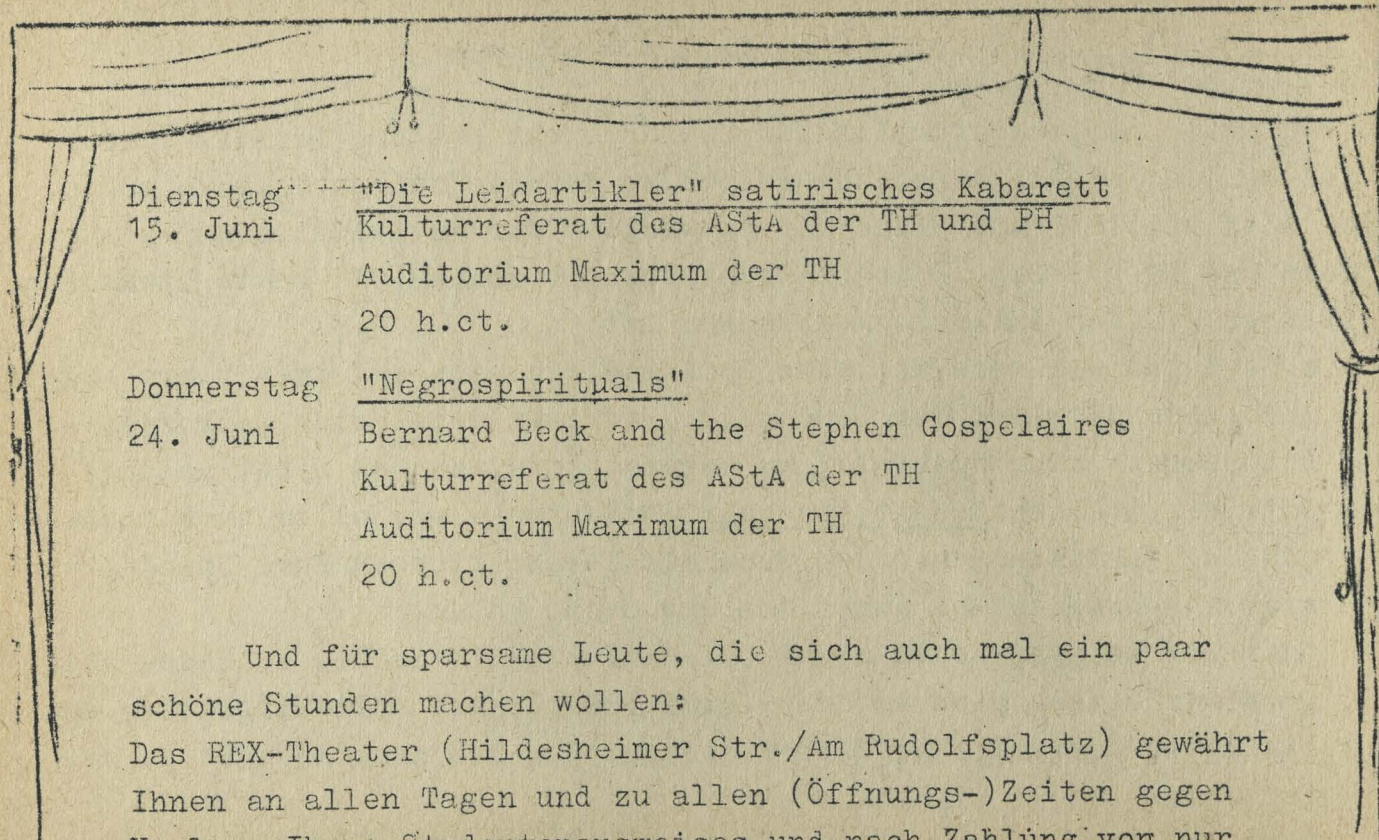
## Sie, als "mausgrauer" Student...

hören meist nur, was der AStA für Sie erreicht hat; nun ist das leider viel weniger, als er erreichen wollte, so daß Sie falsch folgern müssen, Ihr AStA sei faul und träge und entwickle nur Aktivität, wenn es ums Essen und um geistige Getränke gehe. Deshalb sollen Sie heute etwas davon erfahren, was dem AStA nicht gelungen ist:

z.B. haben wir versucht, eine Podiumsdiskussion zwischen Herrn Augstein und einem Mitglied der Landesregierung mit dem Thema: "Konkordat - Fortschritt oder Rückfall" zu veranstalten, was uns nicht gelang!  
oder wir wollten wesentlich mehr Studenten - vor allem auch deutsche - aus dem Hilfsfond unterstützen. Aber leider flossen Ihre Spenden nicht kräftig genug, so daß auch dies uns nicht gelang!  
oder wir wollten heute abend (31. Mai) wie Sie zeitig zu Hause sein. Doch nun sitzen noch immer (1. Juni, 3 Uhr) zwei AStA-Mitglieder und ein unerschütterlicher Helfer hier, um für Sie den "KRÜMEL" zu verfertigen

Christian Rudolph  
Kulturreferent





Dienstag "Die Leidartikler" satirisches Kabarett  
15. Juni Kulturreferat des AStA der TH und PH  
Auditorium Maximum der TH  
20 h.ct.

Donnerstag "Negrospirituels"  
24. Juni Bernard Beck and the Stephen Gospelaires  
Kulturreferat des AStA der TH  
Auditorium Maximum der TH  
20 h.ct.

Und für sparsame Leute, die sich auch mal ein paar  
schöne Stunden machen wollen:

Das REX-Theater (Hildesheimer Str./Am Rudolfsplatz) gewährt  
Ihnen an allen Tagen und zu allen (Öffnungs-)Zeiten gegen  
Vorlage Ihres Studentenausweises und nach Zahlung von nur  
1 (einer) DM gern Einlaß!



## WIE BILDUNGSFEINDLICH IST UNSER STAAT ? ? ?

In unserer Regierung müssen sich etliche Scherzbolde verborgen halten. Nicht genug mit dem Aprilscherz "Pennälergehalt", nein, uns wird auch noch Mietbeihilfe gewährt!

Falls Sie sich jetzt fragen sollten, wo sich der Witz verborgen halten sollte: diese Mietbeihilfe wird jedem gewährt, der irgendwo zur Untermiete wohnen muss. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Studenten ("vorübergehend Mietende" ist die offizielle Bezeichnung).

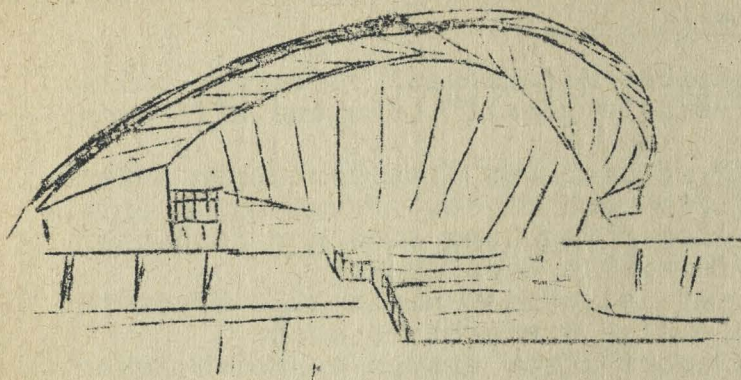
Da unser Staat jedoch ein Sozialstaat ist, werden nicht alle Studenten von diesem Wahlgeschenk verschont; einige erwischt es doch:

verheiratete Studenten, die am Studienort ihren ersten Wohnsitz haben, und Studenten, die zu Hause 'rausgeflogen sind und sich hier als Werkstudenten durchschlagen, erhalten - man beachte die Freigiebigkeit unseres Staates - doch Mietbeihilfe.

Durch diese Regelung wird zwar der tiefere Sinn dieser Durchführungsbestimmungen aufgeweicht; einigen Studenten erwächst doch ein Vorteil daraus, daß sie am Studienort wohnen, aber in wenigen Jahren wird sich doch einstellen, was geplant war. Die (normalen, also unverheirateten und nicht rausgeflogenen) Studenten werden berücksichtigt, falls ihre Eltern Mietbeihilfe beantragen sollten; also empfiehlt es sich für jeden rechnenden Studenten, bei seinen Eltern zu wohnen, morgens zur Hochschule und abends nach Hause zu fahren. Für Ausländer und Bayern ist das natürlich etwas unbequem, aber auf so etwas kann so ein armer, geplagter, von soo vielen Kulturdebatten verfolgter Gesetzgeber nicht immer Rücksicht nehmen. - Für Sie, liebe, schreibfreudige, stets interessierte Kommilitonen und Kommilitoninnen, bleibt nur zu hoffen, daß durch die Initiative eines Ihrer Kommilitonen grundsätzlich festgelegt wird, ob Studenten wirklich nur "vorübergehend Mietende" sind. Erkundigen Sie sich doch bitte Freitag in drei Jahren beim AstA (Sprechstd. von 11 - 13 Uhr!)

H. Hüllen





Berlin 65

Arbeiten Sie nicht nur für Berliner Kinder, Fahren Sie selbst in diese einmalige Stadt. Für nur 40,--DM können Sie sich eine Woche lang die Berliner Luft um die Nase wehen lassen. Anlass dazu ist das Deutschlandseminar des VDS vom 11. - 18. Juli!!! Melden Sie sich im AStA, dort erfahren Sie alles, was Sie noch interessieren könnte.

Kulturreferat des AStA





Achtung ! Achtung !

DER SONDEREXPRESS ZUM  
GROSSEN SOMMERFEST DER  
FACHSCHAFTEN

CHEMIE - MATH / PHYSIK - PHARMAZIE

FÄHRT AM 9. JULI

IN DER MENSA AB!







Verlangen Sie unser

kostenloses

**„Verzeichnis empfohlener  
Hochschullehrbücher“**

Ausgabe 1964/65

Der Name GRAFF bürgt für besondere Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Fachbuch- und Fachzeitschriftenhandels.

Besuchen Sie unsere am City-Ring im Herzen der Innenstadt gelegene Buchhandlung, deren Größe ein ungestörtes „Stöbern“ ermöglicht.

---

Sie erhalten kostenlos unser jeweils zum Sommersemesterbeginn erscheinendes „Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher“, das – im Einvernehmen mit der Technischen Hochschule zusammengestellt – die wichtigsten Werke für das Studium in Braunschweig enthält.

Die 52 seitige Ausgabe 1964/65 umfaßt mehr als 1400 Titel, darunter fremdsprachige Literatur und Fachzeitschriften.

---

Dissertationsdruck – schnell und preisgünstig – im Kleinoffset-Verfahren. Fordern Sie Informationsmaterial an.

---

## **Fachbuchhandlung A. GRAFF**

**Braunschweigs großes Fachsortiment für Hochschullehrbücher**

Export und Import – Antiquariat – Gegründet 1867 – Inh. H. und J. Wrensch

**Braunschweig – Neue Straße 23 – Ruf 2 54 23 und 4 00 39**

Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr



P-a-1330



**FAHRSCHULE KASPER**  
Vienenburg  
Schiffgraben 3 Ruf 444



Braunschweig  
Bolcentwete 3 Ruf 41458

## FAHRSCHULE?

### PREISGARANTIE:

Für 1962/63 ergaben sich bei Gewährung von Schüler- und Studentenermäßigung folgende durchschnittlichen Ausbildungskosten (einschließlich Lehrmaterial und Vorstellung zur Prüfung):

	Führerscheinklassen		
	1	3	1+3
Damen	DM 99,90 Einzelfall!	DM 262,24	DM 353,60 Einzelfall!
Herren	DM 87,63	DM 204,80	DM 273,38

### AUSBILDUNGSGARANTIE:

- ▶ Abholung zu den Übungsfahrten
- ▶ Fahrten nach Vienenburg (Zweigstelle) zum halben Preis
- ▶ Keine Übungsfahrt mehr, als Sie und ich für nötig halten
- ▶ Exakte Einhaltung der Fahrzeiten
- ▶ Höfliche, freundliche, vorbildliche Ausbildung
- ▶ Interessant gestalteter theoretischer Unterricht

*Gärtnerei*  
**Zaengel**

**Wendentorwall 16**  
gegenüber der alten Mensa

**Fernruf 216 68**

*Mitglied der Fleurop*

*Konditorei*  
**E. GRINGEL**

Mühlenpfordtstraße 2  
vis-à-vis der Hochschule

Telefon 233 58



Schallplatten  
Rasierapparate  
Beleuchtungskörper  
Plattenspieler  
Elektro-Geräte  
Rundfunk- und  
Fernsehgeräte

**von Dolffs & Helle**  
**Braunschweig, Ziegenmarkt 3**

Warenautomat am Hause



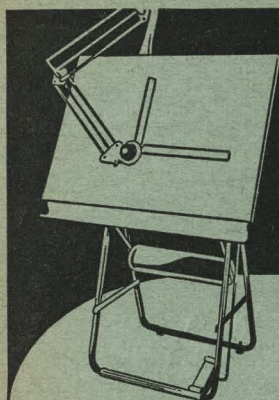
# KRÜNEL



*Tag 9*

*4. Ausg.*





**P**reisgünstig  
 platzsparend  
 präzisionsarbeit  
 Merkmale der  
*Kuhlmann*  
 Kleinzeichenanlagen

Die neue

**optima**

Kleinzeichenanlage

Mit ihr sparen Sie Zeit

Sie zeichnen schneller

REISSZEUGE RAPIDOGGRAPH REISSCHIENEN RECHENSTÄBE  
 REISSBRETTER ZEICHENSCHABLONEN WINKEL GRAPHOS

SONDERPREISE  
 FÜR STUDENTEN

**FRITZ NEUSTÄDT KG**

Hamburger Straße 286 · Ecke Rebenring  
 300 m von der Mensa





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN

DES

## ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

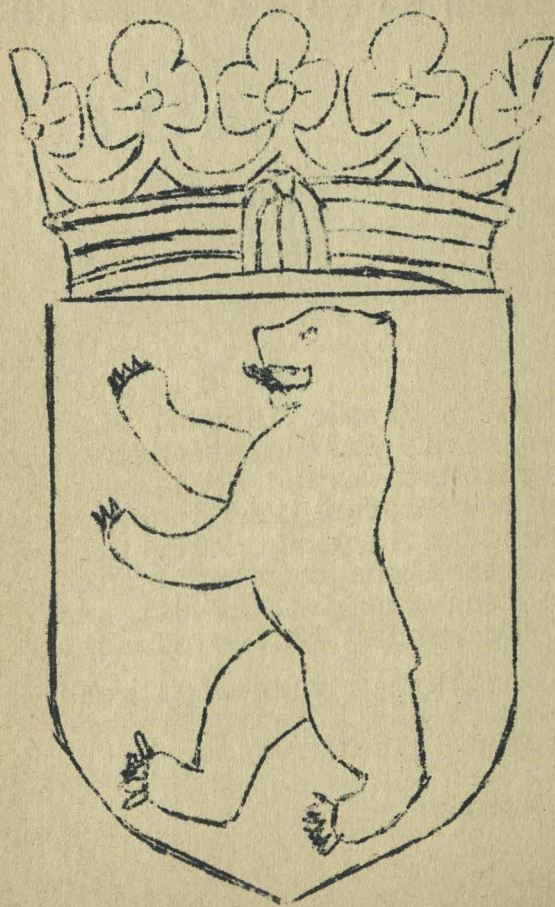
Liebe Kommilitonen!

Nachdem die Mittel für Forschung und Lehre in diesem Jahr um 20% gekürzt worden sind und viele Professoren nicht wissen, wie der Lehrbetrieb in den nächsten Monaten fortgeführt werden soll, stehen plötzlich 1 Million DM zur Verfügung, der Bevölkerung ein Konkordat aufzuschwatzen, das sie nicht will. Die Veröffentlichungen der Landesregierung sind dermaßen polemisch und nichtssagend, angefüllt mit Halbwahrheiten, Schlagworten und falschen Behauptungen, daß wir uns sehr entschieden gegen eine derartige "Propaganda" wenden müssen.

In der Vollversammlung wird hierzu eine Resolution vorgelegt; geben Sie Ihre Stimme dazu ab, lassen Sie sich nicht als geistig Minderbemittelter behandeln, wie die Landesregierung glaubt, es tun zu können.

Ulrich Wagner





## Deutschland - Seminar

Haben Sie Interesse an Fragen, die mit der Deutschlandpolitik zusammenhängen? Suchen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren? Der VDS bietet Ihnen eine gute und obendrein preiswerte Gelegenheit.

Vom 11. - 18. Juli 65 findet in Berlin ein Deutschlandseminar statt. Da die vom AStA gebuchten Plätze knapp sind, empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung im AStA!!!!

Anreise mit Sammelfahrschein der DB;  
Ein Programmuster des Seminars hängt an den AStA-Brettern aus.

Wollen Sie mehr über das Seminar wissen, dann kommen Sie selbst in den AStA!

Kulturreferat des AStA



# 1.a.o. Vollversammlung des SS65

am Mittwoch, den 23. Juni 1965 im Auditorium Maximum der TH

Das Deutsche Fernsehen dreht in dieser Woche an unserer Hochschule einen Film über den Bildungsnotstand.

Auf der Vollversammlung wird während der Diskussion über die Aktion "1. Juli", gefilmt. Zeigen Sie der Öffentlichkeit, daß der Bildungsnotstand nicht nur das Anliegen eines Ausschusses ist. Kommen Sie zur Vollversammlung. (Der Film wird am 29.6. im "Zeitraffer" gezeigt)



**ŠKODA**

Kraftfahrzeuge-Handel-Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b  
Ruf 245 43



**Beyrich**  
**FE**

**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Ruf 24546

Zeichenbedarf

Großfotos

Rotaprintdruck

Fix-Fotokopien

sofort zum Mitnehmen

Theaterwall 13

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage  
(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 24972



## S T R A U S S    in der    Vollversammlung

Auf der 1.a.o. Vollversammlung des SS am 23.6.65 soll folgender Brief an die im Bundestag vertretenen Parteien zur Diskussion gestellt werden :

In einer Demokratie ist es nach unserer Meinung eine feste Regel, daß ein Minister, der nachweislich wissentlich der Volksvertretung wiederholt die Unwahrheit gesagt hat, nicht mehr als Kandidat für irgendein Ministeramt genannt werden darf. Wir fordern daher alle im Bundestag vertretenen Parteien auf, bindend zu erklären, daß ~~sie~~ eine Rückkehr von Herrn Dr.h.c. F.J.Strauß ins Kabinett nie mehr billigen werden. Es bedarf dieser Erklärung, weil im Bundestag und in der Öffentlichkeit noch keine vollständige Klarheit darüber zu bestehen scheint, daß Herr Strauß nicht mehr unser Minister sein kann. Wir sind beunruhigt darüber, <sup>daß sich</sup> in unserer Demokratie eine monatelange Unklarheit über eine solche Selbstverständlichkeit halten kann.



Um Mißverständnissen vorzubeugen, distanzieren wir uns auf das Entschiedenste von den persönlichen Angriffen, wie sie der Herausgeber des SPIEGELSS gegen Herrn Strauß in München veröffentlichen ließ.

AStA der TH Braunschweig

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß gerade wir Studenten die Pflicht haben, über den Bestand unserer Demokratie zu wachen, dann kommen Sie zur Vollversammlung und geben Sie Ihr Votum für diesen Brief.

Nicht vergessen : Vollversammlung, Mittwoch, 23.6. 14 Uhr ct.  
im Audimax



Aus unserem KULTURKALENDER

---

Heute  
Dienstag  
22. Juni

PODIUMSDISKUSSION über  
Bildungsfragen  
Audimax der TH um 20 Uhr ct.

Donnerstag  
24. Juni

negro spirituals  
bernhard beck, bariton - am flügel ralph c. cole  
audimax der th um 20 uhr ct.

Dienstag  
6. Juli

KRISENHERD SÜDOST-ASIEN  
Referent: F. Glitz  
Audimax der TH um 20 Uhr ct.

---

Die nächste Sitzung des STUDENTISCHEN RATES findet am Dienstag,  
den 29. Juni in der Klausur der Neuen Mensa um 20 Uhr st. statt.  
Alle Studenten der TH sind hierzu herzlich eingeladen.



## A K T I O N 1. J U L I

Die Studentenschaften der Hochschulen und Ingenieursculen Deutschlands demonstrieren am 1. Juli gegen den Bildungs=notstand. Unsere Ziele werden von Lehrern und Professoren begrüßt:

1. Eine Rangerhöhung der Bildungspolitik neben den Ressorts der Verteidigungs-, Wirtschafts-, Außen-, Innen- und Sozialpolitik.
2. Eine nationale Bildungsplanung und Bildungsfinanzierung sowie eine der Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse entsprechend Zusammenarbeit von Bund und Ländern auf dem Gebiet des Bildungswesens.
3. Aufklärung der Bevölkerung über die tatsächliche Bildungs=situation in der Bundesrepublik.
4. Aufklärung der Bevölkerung über die finanziellen Opfer, die gebracht werden müssen, um Deutschlands politische und wirtschaftliche Lebensfähigkeit in der Zukunft



zu erhalten.

Bei der heutigen Situation unseres Bildungswesens können solche Ziele auch nur aus politischen Motiven bestritten werden, bei denen fremde Rücksichtnahme, weniger sachliche Argumente den Kern der eigenen Haltung bilden,

Doch gibt es auch in den eigenen Reihen unter den Studenten sehr aktive Minderheiten, die der Sache durch völlig unzeitgemäße, überspitzte Forderungen schaden. Diese kleine, aber sehr aktive Organisation formiert sich in der sogenannten "Höchster Gruppe":

Liberaler Studentenbund

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Sozialdemokratischer Hochschulbund

Humanistische Studenten-Union

Bund deutsch-israelischer Studiengruppen

Diese forderten auf dem VII. deutschen Studententag in Bonn ab 14 Jahren ein Studienhonorar vom Staat, so daß die Weiterbildung der Kinder dann ausschließlich vom Staat getragen wird. Aus dem Grundgesetz zitieren sie das "Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit" und leiten daraus



einen Anspruch des Einzelnen ab, vom Staat in seiner Fortbildung gefördert zu werden.

Bei unserer heutigen Finanzlage ist es notwendig, die Mittel für Forschung und Lehre zu verdoppeln, um unseren Bildungsstand auf das Niveau der übrigen Industrienationen anzuheben.. Dazu sind finanzielle Anstrengungen des gesamten Volkes notwendig.

Wir wenden uns gegen das 40-Mark-Gestz, das sogenannte "Pennälergehalt", weil hier für neun Monate 450 Mio DM (Honnef für ein Jahr 70 Mio DM) ausgegeben werden, wovon bei vorsichtiger Schätzung vielleicht 30% der Eltern das Geld wirklich für die Ausbildung ihres Kindes benötigen. In dieser Situation verlangt die "Höchster Gruppe" eine Vollfinanzierung der Ausbildung nach dem 14. Lebensjahr

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**



**Augenoptik BOCK**

Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6  
Siegfriedstr. 42

**ZIMMER**

ab **DM 35.-** finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



durch den Staat, was jetzt einfach nicht realisierbar ist.  
Die verständliche Reaktion der Öffentlichkeit lautet:  
"Die Studenten demonstrieren ja nur, um ihr eigenes  
Säcklein zu füllen; um sorglos ein dolce-vita-Dasein durch=  
führen zu können."

Eine derartige Haltung schadet zwangsläufig dem Ganzen.  
Wir distanzieren uns entschieden von dieser Tendenz der  
pauschalen Förderung.

Wir fordern eine gezielte Ausbildungsförderung, die  
mit dem vorhandenen Geld einen maximalen Nutzen im  
Sinne der oben genannten Ziele verspricht.



Der AStA weist die Behauptung zurück, daß er nur nachts arbeitet. Vielmehr können unbestechliche Zeugen bestätigen, daß auch tagsüber Referenten in den AStA - Räumen gesichtet worden sind.

KRÜMEL: Mensalektüre für Studenten der TH Braunschweig, herausgegeben vom AStA der TH.  
Jahrgang 2, 4. Ausgabe, Auflage 500 ; Anzeigenpreis für Studenten 10 Pfg. je Halbzeile.

Der AStA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter verantwortlich. Beiträge auf weißen Blättern entsprechen nicht unbedingt der Meinung des AStA.

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**



**Augenoptik BOCK**

Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6  
Siegfriedstr. 42

**ZIMMER**

ab DM 35.- finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



r für Autospezialisten    Nur für Autospezialisten    Nur für Autospezialisten

Fahren Sie gerne Auto ? Dann sind Sie sicher ein guter Fahrer und verstehen eine Menge von Automobilen. Die Studentenschaft der TH unterhält 2 VW-Busse, die darauf warten, von Ihnen betreut zu werden. Denn auch diese VW's laufen und laufen und laufen ... Aber dazu brauchen sie außer Benzin und Öl auch Wartungsdienste, Ölwechsel und Ihre technische Obhut.

Konkret gesprochen : Die Studentenschaft sucht einen Kommitonen, der darauf achtet, daß die Fahrzeuge in gutem Zustand gehalten werden. Wäre das nichts für Sie ? Außer gutem Kontakt zum Asta bekommen Sie 25.-DM Aufwandsentschädigung monatlich und 200 Freikilometer im Semester.

Kommen Sie zum AStA und informieren Sie sich !

für Autospezialisten    Nur für Autospezialisten    Nur für Autospezialisten



## UNSER RÄTSEL DER WOCH E

Unser Rätsel der Woche ist heute so leicht, daß sogar die jüngsten Kommilitonen daran teilnehmen können. Wir suchen 7 Begriffe, die alle mit dem 1. Juli 1965 zusammenhängen.

Auch dieses Mal gibt es natürlich wertvolle Preise zu gewinnen :

- |              |  |
|--------------|--|
| 1. Preis     | ein Doktor (rer. nat.)   |
| 2. Preis     | ein Dipl.-Ing.   |
| 3. Preis     | ein Abiturient   |
| 4.-10. Preis | Besuch in einer Konfessionsschule  |
| Trostpreise  | je eine Werbeschrift der Niedersächsischen Landesregierung für das Konkordat |

Und hier nun die Bedeutung der gesuchten Begriffe ( die Angaben in Klammern sollen Ihnen eine Hilfe sein ) :

1. Amtsbezeichnung des Chefs der Bundesregierung (glaubt nicht an einen Bildungsnotstand), 2. guter Einfall (muß man haben, wenn man Bildungsnotstand beheben will), 3. vaterlandsloser Geselle (Gegenteil von Rechtsintellektueller),

b.w.



4. europäisches Land (steht in der Welt an 13. Stelle bezüglich seiner Ausgaben für Schulen und Hochschulen),  
5. Hochschule (Neueinrichtungen und Finanzierung von Hochschulen sind schwierig, da Wehretat und Parteifinanzierung Vorrang haben), 6. deutsches Bundesland (kürzt Mittel für Institute und Hochschulen, hat aber 1 Mio DM übrig, um seine Bevölkerung nachträglich über den Wert eines geheim ausgehandelten Konkordats aufzuklären), 7. Schule, in der Kinder aller Konfessionen erzogen werden (die aber angeblich nicht die sogenannte "christliche Erziehung" garantieren kann) . .

Nach richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben der gefundenen Begriffe das Lösungswort. Schreiben Sie dieses auf eine ausreichend frankierte Postkarte und fordern Sie es von der Bundesregierung oder ggfs. von der Niedersächsischen Landesregierung.

- def -

---

Wie wir durch eine Indiskretion erfahren, sollen die Wahlen zum STUDENTISCHEN RAT an unserer Hochschule in diesem Semester vom 5. - 7.7. stattfinden.

nicht weitersagen ... nur nicht weitersagen ... nur nicht weitersagen ... nur



A C T I O = R E A C T I O in Münster in Westfalen

Der evangelische Theologieprofessor Marxen an der Universität zu Münster empfahl seinen Studenten, doch auch mal katholische Theologievorlesungen zu besuchen. Daraufhin erließ der katholische Bischof von Münster, Dr. Höpfner, ein Dekret, das allen katholischen Theologiestudenten verbietet, evangelische Theologievorlesungen zu besuchen.

( Aus "frontal" , Zeitung des SHB )

- def -



### Anfragen an den AStA ?

Da staunen Sie, aber eine "Fragestunde" gibt es auch beim Studentischen Rat! Denn jeder Studierende der TH Braunschweig hat das Recht, schriftlich Anfragen an den AStA zu richten. Diese Anfragen müssen vom AStA auf der nächsten Ratssitzung beantwortet werden. Die Termine für die Ratssitzungen werden im Krümel und an den drei Anschlagbrettern des AStA bekanntgegeben.

Rainer Karliczek

Ratspräsident

Einem on dit zufolge sollen selbst die Fahrzeuge der feuerwehren des Landes Niedersachsen in Zukunft schwarz lackiert werden.

rud



### Bessere Schulen für unsere Regierung!

Auch Regieren ist ein Handwerk, das gelernt sein will.-- Bei dem Versuch, ein mißglücktes Werkstück namens Konkordat mit Zeitungspapier aufzupolieren, gedenkt unsre Regierung vorerst 1 000 000 DM Lehrgeld zu zahlen.

Unsere Landesregierung scheint jedoch zu meinen, mit einigen Verbesserungen der Oberfläche den aufgebrauchten Meister besänftigen zu können. Sie stellt sich dabei leider so ungeschickt an, daß selbst ein Lehrling im zweiten Lehrjahr über diese Vergeudung von Schweiß (und Geld) milde lacheln würde.

Nicht genug damit, daß sie mit dem allebilligsten Material arbeitet, das für 10 Pfennig überall erhältlich ist, führt sie auch die Oberflächenbearbeitung auf einem Niveau durch, das vielleicht für Volksschüler der untersten Klassen ausreicht. Oder sollte sie vielleicht im Übereifer sich um ein Jahrzehnt

1, 2, 3



versehen haben und meinen, das dann zu erwartende Bildungs-  
niveau aller Bevölkerungsschichten "bei uns in Niedersachsen",  
das nicht mehr ausreichen würde, diesen plumpen Täuschungsversuch  
zu durchschauen, schon jetzt voraussetzen zu dürfen?

"Wir in Niedersachsen" sollten uns "nüchtern und sachlich-  
nach niedersächsischer Art" eine derartige Lehrlingsarbeit  
nicht gefallen lassen. Wir sollten uns "nur aus Stärke" bemühen,  
den akuten Bildungsnotstand unserer Regierung beheben zu  
helfen.

Oder sollte sich etwa die Regierung "bei uns in Niedersachsen"  
im Wahljahr der Marxschen These "Religion ist Opium des Volkes"  
zur Förderung der Wahlchancen bedienen zu wollen und im übrigen  
auf die Vergeßlichkeit der Bevölkerung bauen?

Helmut Hullen



Verlangen Sie unser  
kostenloses  
„**Verzeichnis empfohlener  
Hochschullehrbücher**“

Ausgabe 1964/65

Der Name GRAFF bürgt für besondere Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Fachbuch- und Fachzeitschriftenhandels.

Besuchen Sie unsere am City-Ring im Herzen der Innenstadt gelegene Buchhandlung, deren Größe ein ungestörtes „Stöbern“ ermöglicht.

---

Sie erhalten kostenlos unser jeweils zum Sommersemesterbeginn erscheinendes „Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher“, das – im Einvernehmen mit der Technischen Hochschule zusammengestellt – die wichtigsten Werke für das Studium in Braunschweig enthält.

Die 52seitige Ausgabe 1964/65 umfaßt mehr als 1400 Titel, darunter fremdsprachige Literatur und Fachzeitschriften.

---

Dissertationsdruck – schnell und preisgünstig – im Kleinoffset-Verfahren. Fordern Sie Informationsmaterial an.

---

## **Fachbuchhandlung A. GRAFF**

**Braunschweigs großes Fachsortiment für Hochschullehrbücher**

Export und Import – Antiquariat – Gegründet 1867 – Inh. H. und J. Wrensch

**Braunschweig – Neue Straße 23 – Ruf 2 54 23 und 4 00 39**

Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr





**FAHRSCHULE KASPER**  
**Vienenburg**  
 Schiffgraben 3 Ruf 444



**Braunschweig**  
 Boldentwete 3 Ruf 41458

## FAHRSCHULE?

### PREISGARANTIE:

Für 1962/63 ergaben sich bei Gewährung von Schüler- und Studentenermäßigung folgende durchschnittlichen Ausbildungskosten (einschließlich Lehrmaterial und Vorstellung zur Prüfung):

	Führerscheinklassen		
	1	3	1+3
Damen	DM 99,90 Einzelfall!	DM 262,24	DM 353,60 Einzelfall!
Herren	DM 87,63	DM 204,80	DM 273,38

### AUSBILDUNGSGARANTIE:

- ▶ Abholung zu den Übungsfahrten
- ▶ Fahrten nach Vienenburg (Zweigstelle) zum halben Preis
- ▶ Keine Übungsfahrt mehr, als Sie und ich für nötig halten
- ▶ Exakte Einhaltung der Fahrzeiten
- ▶ Höfliche, freundliche, vorbildliche Ausbildung
- ▶ Interessant gestalteter theoretischer Unterricht

*Gärtnerei*  
**Zaengel**

**Wendentorwall 16**  
 gegenüber der alten Mensa  
**Fernruf 21668**

*Mitglied der Fleurop*

*Konditorei*  
**E. GRINGEL**

*Mühlenpfordtstraße 2*  
*vis-à-vis der Hochschule*

*Telefon 233 58*



Schallplatten  
 Rasierapparate  
 Beleuchtungskörper  
 Plattenspieler  
 Elektro-Geräte  
 Rundfunk- und  
 Fernsehgeräte

**von Dolffs & Helle**  
**Braunschweig, Ziegenmarkt 3**

Warenautomat am Hause





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN

DES

# ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

EXTRABLATT EXTRABLATT EXTRABLATT EXTRABLATT EXTRABLATT EXTRABLATT

(Not-)

//

KRUMEL



2,5



## Liebe Kommilitonen!

Sie haben sich mit uns im vorigen Semester gegen die Umwandlung des Studentenwerkes gewehrt, weil Sie die Mitbestimmung der Studentenschaft in diesem für uns alle wichtigen Organ für notwendig hielten. Erachten Sie nun die Wahrnehmung studentischer Belange durch Studenten in der Selbstverwaltung für so unwichtig, daß Sie die Möglichkeiten der Mitbestimmung durch Ihr Desinteresse leichtfertig aufs Spiel setzen wollen???

Heute hat die Studentenschaft Vertreter im Senat und im Disziplinausschuss, wirken Studenten bei der Ausarbeitung von Satzungen und dem weltweiten Austausch von Praktikanten mit - kurz: wir haben eine Selbstverwaltung mit allen Vorteilen, die uns daraus erwachsen. Wollen Sie diese Rechte wirklich aufgeben??????

Konkret gesprochen: es fehlen noch mindestens sieben (7 von 5500 ! ) Studenten, die für den Studentischen Rat kandidieren. Bitte machen Sie sich klar, was geschieht, wenn diese sieben Studenten nicht gefunden werden, wenn alle Studenten über ihrem Studium die Notwendigkeit einer Studentischen Selbstverwaltung vergessen!!



Überlegen Sie sich bitte, ob Sie nicht doch für den Studentischen Rat kandidieren und einige Stunden im Semester für sich und für Ihre Kommilitonen "Opfern" wollen und können!

Die Zeit ist sehr knapp und die Gefahr, daß die Studentische Selbstverwaltung bei uns scheitert, sehr groß. Entscheiden Sie sich bald und kommen Sie zum AStA!

Christian Rudolph  
Kulturreferent



1964 betrug der Etat der TH für Lehrmittel 2,46 Mio DM.

1965 betrug der Etat 2,567 Mio DM.

Durch eine 20%ige Sperre unserer Landesregierung auf alle mobilen Gelder stehen effektiv nur 2,06 Mio DM zur Verfügung.

=====

Es wurden 0,5 Mio DM gesperrrt. Für die Verteidigung des Konkordats wurden bis jetzt 0,5 Mio DM ausgegeben.

=====

Prof. Dr. Hartmann, Leiter des anorganischen Institutes, seit vier Semestern emeritiert, hat noch immer keinen Nachfolger, weil er die "unverschämte" Forderung gestellt hat, den Etat des Instituts von (in diesem Jahr) theoretisch 40 000 DM, praktisch 32 000 DM, innerhalb von drei Jahren auf 90 000 DM zu erhöhen. Zum Vergleich: Hannover erhält fast das Doppelte des jetzigen Braunschweiger Etats, Göttingen das Dreieinhalbfache. Der Bundesdurchschnitt liegt beim Fünffachen, Die TH Aachen erhält das Zehnfache. Unter diesen Umständen ist die Weigerung unserer Landesregierung wohl jedem (Konkordatsbefürworter) verständlich und akzeptabel.



Falls Sie doch noch am

# Deutschland-Seminar des VDS

11. - 18. Juli 65

in Berlin

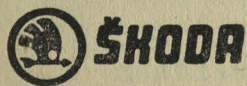
teilnehmen wollen, dann melden Sie sich bitte s o f o r t  
an, da ich die überhängenden Plätze an den VDS zurückgeben  
muß.

Rudolph (Kulturreferent)

=====

Am 5. Juli beginnt die Ratswahl!

Sie haben nicht nur das Recht, zu wählen,  
S i e d ü r f e n a u c h k a n d i d i e r e n !



**W. Schrader**

Kraftfahrzeuge-Handel-Reparaturen  
Fallerleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b  
Ruf 245 43



**Beyrich**  
**re**

FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE

Ruf 24546

Zeichenbedarf

Großfotos

Rotaprintdruck

Fix-Fotokopien

sofort zum Mitnehmen

Theaterwall 13

## Couleur-Artikel

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage  
(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 24972



Entsprechend dem Beschluss der Vollversammlung vom 23. Juni 65 hat der AStA folgenden Brief geschrieben:

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Aus tiefer Besorgnis über die Absicht der Regierung, das Konkordat und die Schulgesetznovelle in beschleunigten Lesungen ratifizieren zu lassen, hat die Studentenschaft der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina Braunschweig mit überwältigender Mehrheit folgenden Brief beschlossen. Sie bittet darum, allen Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags von dem Inhalt dieses Schreibens Kenntnis zu geben.

"Die Studenten der Technischen Hochschule Braunschweig fühlen sich als Staatsbürger verpflichtet, schärfsten Protest dagegen einzulegen, daß in einem Konkordat, das keine Kündigungsmöglichkeit enthält, Schulartikel enthalten sind. Es widerspricht demokratischen Grundsätzen, das Parlament als der vom Volk gewählten Legislative seiner Entscheidungsfreiheit in wesentlichen Bereichen der bildungspolitischen Gesetzgebung für alle Zukunft zu berauben. Die Paragraphen 6, 7, 10 stoßen daher auf



schwerste Bedenken!

Da die Artikel des Konkordatsentwurfes, die sich nicht mit Fragen des Schulwesens beschäftigen, durch das Grundgesetz und die Landesgesetze garantiert werden, oder durch Verträge geregelt werden können, fordern wir Studenten der Technischen Hochschule Braunschweig alle Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages auf, dem Konkordat ihre Zustimmung zu verweigern."

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ulrich Wagner  
1. Vorsitzender

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**

**Augenoptik BOCK**  
Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6  
Siegfriedstr. 42

**ZIMMER**

ab **DM 35.-** finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



Aus unserem Veranstaltungskalender

Donnerstag, 8. Juli  
Hörsaal P 2

Podiumsdiskussion zwischen den Landesvorsitzenden der  
CDU, SPD und FDP

Corps Teutonia Hercynia  
=====

Dienstag, 6. Juli  
Auditorium Maximum

K R I S E N H E R D S Ü D - O S T - A S I E N

E. Glitz, Oberst a.D.

Referat für staatsbürgerliche Bildung und Kultur des AStA der TH  
=====

Dienstag, 29. Juni  
Ratssitzung in der Klausur der Mensa

20 Uhr c.t.



Sind Sie kräftig?

Können Sie Verantwortung tragen?

Der ASTA als Vertreter der Studentenschaft, gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten vor einem neutralen Gremium zu beweisen.

Wie er das machen will?

Er nimmt Sie (mit Freuden) in die Kandidatenliste für die

R a t s w a h l e n

auf (bis zum 2. Juli).

Oder bereiten Sie sich schon jetzt darauf vor, in Ihrem späteren Beruf als "Fachidiot" pro Jahr einen Bürosessel durchreiten zu "dürfen", weil Sie sich für Aufgaben außerhalb Ihres Studienfaches noch nie interessiert und qualifiziert haben?



TH - TV

Vielleicht haben Sie in der letzten Woche bemerkt, daß ein Fernsehteam in unserer TH Aufnahmen gemacht hat. Der Film, das Ergebnis dieser Tätigkeit, läuft am 29. Juni, also h e u t e , im I. Programm um 18 Uhr 16 im "Zeitraffer".

=====

KRÜMEL: Mensalektüre für Studenten der TH Braunschweig, herausgegeben vom AStA der TH.  
Jahrgang 2, 5. Ausgabe, Auflage 500 ;  
Anzeigenpreis für Studenten 10 Pfg. je Halbzeile.  
Der AStA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter verantwortlich. Beiträge auf weißen Blättern entsprechen nicht unbedingt der Meinung des AStA.

=====

Auch S i e dürfen für den Studentischen Rat kandidieren!



# Übermorgen wird marschiert!

Um vorweg üblen Gerüchten zu begegnen: noch sind wir demonstrierende Studenten, keine studierenden Demonstranten!

Wenn wir dennoch am 1. Juli demonstrieren, so nicht, weil wir inzwischen Spaß daran gefunden haben, sondern weil wir den BILDUNGSNOTSTAND für ein zu dringendes Problem halten, um noch länger der Untätigkeit der Regierung zusehen zu können.

Wir bitten Sie, sich auch an dieser Demonstration zu beteiligen, um unseren bereits mehrfach veröffentlichten Forderungen den nötigen Nachdruck zu geben und die breite Öffentlichkeit über unser Problem zu unterrichten.

Beginn der Demonstration

Donnerstag, 1. J u l i 1965 17 Uhr

ab Konstantin-Uhde-Straße - Katharinenstraße

Laut Senatsbeschluß fallen ab 17 Uhr a l l e Vorlesungen und Übungen aus.

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**

**Augenoptik BOCK**  
Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6  
Siegfriedstr. 42

**ZIMMER**

ab **DM 35.-** finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



## NEGROSPIRITUALS und GOSPELSONGS

Wahrscheinlich gehören Sie, lieber Leser, auch zu den Studenten, die ich sehr zu bedauern habe; denn Sie haben viel versäumt am letzten Donnerstag.

Auf Einladung des Kulturreferates sang Bernard O. Beck, Lektor der University of Maryland, Negrospirituals und Gospelsongs, die ein besonderes Verständnis für die Entstehungsgeschichte dieser Gesangsform verlangen.- Bernard Beck entfernte sich schnell von den gängigen Songs und ließ das aufmerksame Auditorium die Synthese aus christlicher Glaubenslehre und persönlichem Erlebnis des einzelnen Negers nachempfinden.

Die Schönheit und Gestaltungsfähigkeit der Stimme trat besonders bei den Gesängen mit melancholischem Stimmungsgehalt hervor, dagegen wurde das Fehlen eines Chores oder einer Gegenstimme (wie es vorgesehen war, aber wegen der Erkrankung von Ralph C. Co. und der Rückberufung der Stephen Gospelairs nach Vietnam nicht durchführbar war) bei einigen Songs vermißt.

Herzlicher Beifall des kleinen Auditoriums dankte Bernard Beck.

Christian Rudolph  
Kulturreferent



Sind Sie Maschinenbauer ... ???

... dann dürfte es Sie interessieren, daß auch eine Fachschaft Maschinenbau existiert. Laut Satzung der Studentenschaft ist Organ der Fachschaft die Fachschaftsversammlung, die den 1. Fachschaftssprecher wählt. Dieser vertritt die fachlichen Interessen der Studierenden der Fachschaft innerhalb der Hochschule und gegenüber der Öffentlichkeit.

Haben Sie in den letzten Semestern an einer Fachschaftsversammlung teilgenommen oder eine Einladung dazu gesehen ?  
Hat jemand von Ihnen den neuen Fachschaftssprecher gewählt oder die Kassen geprüft, was jedes Semester geschehen muß ?

Wohl durch den neuen Studienplan bedingt, hat bisher kein Maschinenbauer neu für den Studentischen Rat kandidiert. Wieso stellt die größte Fachschaft an unserer Hochschule keine Kandidaten auf, wo sie Tausende von Studenten zu vertreten hat ? Ist die Lage der Studenten des Maschinenbaus wirklich so hervorragend, daß als Betätigungsfeld der Fachschaft nur der Verleih von Prüfungsfragen bleibt ?

Christian Rudolph



Es geht wieder los !

Haben Sie schon eine Aktentasche ? "Sicher", werden Sie sagen, "für meine Bücher und Kolleghefte." Aber das ist ja kein Grund, sich eine Aktentasche anzuschaffen. Wichtiger ist, daß eine Aktentasche schützt. Und zwar vor Atomexplosionen. Und vor radioaktiver Strahlung. Das ist uns ja alles amtlich hinreichend klar gemacht worden. Wem es noch nicht klar ist, der ist es sicher auch nicht Wert, geschützt zu werden. Allerdings scheint man sich unter "Experten" in letzter Zeit darüber einig zu sein, daß die radioaktive Strahlung des potentiellen Gegners weiterentwickelt wurde, denn neuerdings schützen Aktentaschen nicht mehr genug. Ausreichenden Schutz bieten jetzt nur noch Sandschaufel, Eichhörnchen-Nahrung, dicke Betonwände, Gasmaske, Verdunkelung und Trockenklosett. Darum sollen diese Utensilien demnächst jedem Bundesbürger auf seine Kosten vorgeschrieben werden. Der besondere Vorteil dieser Geräte aber ist, daß sie auch in Friedenszeiten gut verwendbar sind. Die Sandschaufel z.B. ist ein gutes Trainingsrequisit für überlastete Manager, mit der 14-Tage-Eichhörnchen-Nahrung lernt die deutsche Hausfrau endlich wieder kochen und wirtschaften und die Verdunkelung zeigt jedem, der noch nicht schwarz ist, wie schön es ist, wenn's schwarz ist.

b.w.



Unfähig, einzusehen, daß der einzige wirksame Schutz vor Atomkatastrophen nur eine geeignete, verantwortungsvolle Politik sein kann, will uns unsere Wirtschaftswunder- Regierung all den Zauber wieder bescheren, den unsere Eltern und Großeltern schon prima kennen. Bloß : wer kann denn das alles : mit Hausohmann und allem Komfort "rin in die Gasmaske, raus aus der Gasmaske" usw. Die älteren Generationen brauchen sich nur zu erinnern (wie gehabt), aber was machen wir Jungen, wir "Ungeübten" ?

Mir allerdings wäre ein Verzicht auf politische Ressentiments lieber als ein radioaktiver Körper, obwohl ich weder etwas gegen das Radio noch gegen aktive Körper habe !

- def -



### Was ist mit den Studenten los ?

In allen verantwortungsbewußten Kreisen wird das derzeitige Verhalten der Studenten mit großer Besorgnis betrachtet. Sie kümmern sich um ungelegte Eier wie einen eventuellen Wiedereintritt des Dr.h.c. Franz-Josef Strauß in die Bundesregierung, um den Bildungsnotstand (der von der Bundesregierung ja noch gar nicht ausgerufen ist), um eine eventuelle Konfessionalisierung der Volksschüler usw. usw.

Die Studenten malen Teufel an die Wand, die überhaupt nicht existieren: Bisher hat noch jeder führende Politiker (fast) bindend erklärt, nicht mit Strauß (Innenminister Höcherl -CDU- in einer Debatte: 'Der lügt wie Strauß') zusammen regieren zu wollen. Brandt: 'In einer von mir geführten Regierung ist für Strauß kein Platz!'

Zum Bildungsnotstand hat wohl unser Herr Bundespräsident das einzig Richtige gesagt Er trat( mit Hinweis auf seine Person)



für die Bildung von Präsidenten ausreichen. Und da sich die Zahl der einklassigen Volksschulen im letzten Jahrzehnt verdoppelt hat, kann es gar keinen Bildungsnotstand geben ! Zum leider stark angefeindeten Konkordat selbst einen positiven Beitrag zu liefern, hieße Eulen nach Athen tragen, wo doch unser Kultusminister und vor allem unser Ministerpräsident ihre Beweggründe dargelegt haben. Langeheine: 'Die Demonstration haben die verdrängten Komplexe der Studenten ans Tageslicht gebracht.' Wo sonst kommen sie in den Genuß einer derart aufwendigen psychiatrischen Behandlung ?

Diederichs (sinngemäß): Die Notwendigkeit des Konkordats wurde unmittelbar nach Bekanntwerden der Absicht, ein solches zu schaffen, durch sofort aufflackernde kirchenkampfähnliche Tendenzen beängstigend klar.

Wie recht hatte doch unser Verteidigungsminister mit seinem Ausspruch: ' Die Linksprotestanten haben in der Studentenschaft eine nihilistische Saat gesät.'

Hullen



## S C H W A R Z - R O T - G O L D

In Niedersachsen wird mit dem Vatikan gegen den Willen des Volkes ein Konkordat abgeschlossen, dessen Auswirkungen Fachleute als negativ beurteilen. Ennid-Umfragen, Lehrer- und Elternproteste sowie Unterschriften-Sammlungen ewrden beiseite geschoben. Der Herr Kultusminister (CDU) droht den protestierenden Lehrern an, nicht mehr mit ihnen zu verhandeln.

In Straubing (Bay.) wird im Rahmen der Aktion "Saubere Leinwand" und aufgrund der damit verbundenen Unterschriften-Sammlungen gefordert, nur noch Filme zuzulassen, die von der katholischen Kirche mit 3 und besser bewertet werden. Professor Süsterhenn will mit dieser Aktion und mit einigen Fraktionskollegen sogar eine Grundgesetz-Änderung erwirken, die die sittlichen Vorstellungen eines Teiles der Bevölkerung zur Norm erhebt.

Freunde, merket auf !! Hier sind Unterschriften-Sammlungen "undemokratisch", "unchristlich" und so unwichtig, daß sie das Konkordat weder verhindern noch verändern he lfen dürfen. Dort sind Unterschriften-Sammlungen so "demokratisch", "christlich" und vor allen Dingen so gewichtig, daß sie eine Änderung des Grundgesetzes ermöglichen sollen.

Woran mag das nur liegen ? Doch wohl nicht daran, wer seine Meinung durch Unterschriften dokumentiert ?

(Forts. ———>)



doch weiter :

In der Bundesrepublik gibt es einen Tag der Deutschen Einheit. Dieser, der 17. Juni, ist Staatsfeiertag. Seit Jahren bemüht man sich, alle Bundesbürger an diesem Tag zu beteiligen und seine Bedeutung und Aktualität zu dokumentieren. Trotzdem hatte die Bundesregierung zum diesjährigen 17. Juni mit dem Vatikan eine Vereinbarung getroffen, zugunsten des Fronleichnamfestes keine Veranstaltungen zum 17. Juni vor 17 Uhr zuzulassen.

Man stelle sich vor : Eine Regierung, die durch die Verfassung zur Wertneutralität verpflichtet ist, opfert über 3/4 ihres höchsten politischen Gedenktages, der für alle Bundesbürger von Bedeutung ist, für die Feier einer Religionsgemeinschaft, die weniger als die Hälfte des Volkes ausmacht.

Spätestens jetzt wird das Gerede der Bundesregierung um die Wiedervereinigung zur Phrase, wenn sie das Symbol der Deutschen Einheit, das Ausdruck des ganzen Volkes sein soll, für die religiöse Feier eines Teiles der Bevölkerung einfach weglegt.

Und was lernen wir aus diesen drei anscheinend nicht zusammenhängenden Geschehnissen ? Die meisten nichts; aber einige sehen wenigstens, daß wir hier einer Entwicklung entgegentreten müssen, an deren Ende vermutlich unsere Bundesfarben ungeändert werden in

S C H W A R Z    S C H W A R Z    S C H W A R Z

- def -



P.a-530

### Anzeige

Ein freiheitlich demokratisches Streben ergreift die Studierenden der deutschen Hochschulen. Dies dokumentiert sich u.a. darin, daß sich innerhalb eines Jahres über 18 Hochschulgruppen der

#### HUMANISTISCHEN STUDENTEN-UNION

mit mehr als 400 Mitgliedern etabliert haben. Nach Hannover und Göttingen wird nun auch in Braunschweig eine HUMANISTISCHE STUDENTEN - UNION gegründet.

Wenn Sie Interesse haben und Ihre Begeisterung einer freiheitlichen, demokratischen und verantwortungsbewußten Studentengruppe leihen wollen, dann kommen Sie. Informieren Sie sich.

Man trifft sich am Dienstag, den 6. Juli 1965 um 20 Uhr c.t.  
im PSCHORR - BRAU Braunschweig, Wendenstraße

---

#### Ü B R I G E N S . . .

hier ist noch viel Platz für Ihren Beitrag zum KRÜMEL oder für Ihre Anzeige. Wenn's nicht reicht, hängen wir auch gern noch einige Seiten dran - für Sie !





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN DES ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

Krümel

2,6

Nachtausgabe





Liebe Kommilitonen!

Sie werden sich vielleicht fragen, wieso Sie schon wieder einen "Not - Krümel" vorfinden. Nun die Antwort ist leicht: uns sind die Umschlaghüllen ausgegangen und die Anzeigenwerbung und der Druck von 7000 weiteren Umschläge hat sich verzögert. Das hat aber - so hoffen wir - auf den Inhalt keinen Einfluß und Sie werden weiterhin zufrieden sein.

Falls Sie zu den "Schnellessern" gehören aber auf ein eingehendes S des KRÜMEL trotzdem nicht verzichten möchten, dürfen Sie sich gern ein Exemplar nach Hause mitnehmen; aber lassen Sie bitte die Tisch-exemplare für Ihre Kommilitonen auf ihrem Platz und bringen Sie andere Interessenten nicht um den Genuß dieser Lektüre. Wir legen immer einige Exemplare und gegen 2 Uhr den Rest in die Auslage-kästen unter dem schwarzen Brett.

Für Ihr Verständnis dankt und auf Ihre weitere Leserschaft hofft

Christian Rudolph  
Kulturreferent



Die aus ihrem Raum vertriebene

L i c h t p a u s e r e i   N a h m e

ist ab 18. August 65 im Keller des Internationalen Clubhauses  
(alte Mensa) anzutreffen.

- - - - -

Haben Sie schon - falls Sie in Braunschweig Ihren ersten Wohnsitz  
haben - Antrag auf Wohngeld gestellt?

Näheres können Sie erfahren bei der

Preisbehörde der Stadt Braunschweig  
im AEG - Haus ; 2.Stock  
Ecke Campe/ Adolfstraße



Kraftfahrzeuge-Handel-Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b  
Ruf 245 43



**Beyrich**  
**re**

**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Ruf 24546

Zeichenbedarf

Großfotos

Rotaprintdruck

Fix-Fotokopien

sofort zum Mitnehmen

Theaterwall 13

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage  
(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 2 49 72



ASTA contra Studentenschaft ? ? ? ? ? ? ? ? ?

Der ASTA ist die Exekutive der Studentenschaft und nimmt deren Aufgaben wahr -

Der Studentische Rat ist die Legislative und Kontrollorgan des ASTA.

Als wir - der ASTA des SS 65 - unser Amt antraten, standen wir vor der Aufgabe, in möglichst kurzer Zeit die anstehenden Probleme kennenzulernen und sie im Sinne der Studentenschaft zu lösen, die uns gewählt hatte. Dabei waren wir uns im Klaren, daß wir allein dies nicht erreichen konnten und deshalb auf die Erfahrungen und die Unterstützung unserer Vorgänger und der "alten Hasen" in Sachen Selbstverwaltung angewiesen waren. Logischerweise gab es für uns keine Geheimnisse gegenüber dem Rat ; doch glaubten wir dafür, Verständnis für die Versäumnisse zu finden, die uns natürlicherweise bei der allzu umfangreichen Arbeit unterlaufen mußten.

Aber statt Unterstützung durch sinnvolle Hinweise und Vorschläge stießen wir auf ebenso beliebte wie meist nutzlose Anfragen wie:



"was gedenkt der ASTA ...", die nur den ASTA in ein schlechtes Licht rücken (sollen ??) und zur Lösung der angeschnittenen Fragen meist keinen Beitrag leisten. (Es sei denn, dem ASTA sind die Fragen bekannt und er kann sich darauf vorbereiten und das angeschnittene Thema erschöpfend behandeln).

Man glaubt nun in unserer Reaktion auf diese in unseren Augen unfruchtbare Gebaren einiger Studenten - es gibt zum Glück auch andere - ein nicht geringes Maß von Überheblichkeit zu spüren. Wenn unser Verhalten den Anschein der Überheblichkeit hat, so bedauern wir das, haben aber als Rezept nur die Bitte, uns in unserer Arbeit mehr als bisher zu unterstützen.

Wenn ASTA und Rat sich weniger als Gegenspieler fühlen und endlich einsehen könnten, daß gemeinsame Arbeit am Ende nur der Studentenschaft zugute kommt, wären wir ein gutes Stück weiter.

Christian Rudolph, Kulturreferent



### Das leidige Sonntagessen

Die Verwirrung darüber, wo sonntags gegessen werden kann, ist allenthalben recht groß geworden; den zwei Gastsstätten, die glaubten, den Preis von 2,20 DM für Studenten nicht halten zu können, sind abgesprungen. Ersatz konnte trotz intensivster Verhandlungen nicht gefunden werden, da teilweise die Einrichtungen und Geräte der Gaststätten veraltet, so daß sie eine größere Anzahl von Gästen nicht bewirten können - die Mensa ist eben der modernste Braunschweiger Versorgungsbetrieb -; zum anderen stecken sie in derselben Personal-misere wie die Mensa.

Damit sich die wenigen noch verbliebenen Gaststätten nicht ebenfalls zu diesem Schritt entschließen, kaufen Sie sich doch immer schon in der Gaststätte die Essensmarke für den darauffolgenden Sonntag, denn damit ermöglichen Sie den Wirten eine Vorkalkulation und günstigere Einkaufsbedingungen. Verbilligte Essen werden ausgegeben bei: Hotel "Weißes Ross" ; Gaststätte "gauss-Stuben"; "Wolters im Zentrum"

Ulrich Räth  
Sozialreferent



Das Merkblatt über Kindergeld und Ausbildungsbeihilfe kann beim Sozialreferenten eingesehen werden. Ebenfalls sind dort Anträge auf Ausbildungszulage (40 DM - Gesetz) erhältlich.

Ulrich Räth, Sozialreferent

KRÜMEL , Mensalektüre für Studenten der TH Braunschweig;  
herausgegeben vom ASTA der TH  
Jahrgang 2 , 6. Ausgabe - Auflage 500


Der ASTA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter verantwortlich.

Beiträge auf weißen Blättern entsprechen nicht unbedingt der Meinung des ASTA.

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**

**Augenoptik BOCK**  
  
Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6  
Siegfriedstr. 42

**ZIMMER**

ab **DM 35.-** finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349

Die größte Zimmervermittlung am Platze



Die Studentenschaft gratuliert Herrn Prof.Dr. Gerke herzlich zur Wahl zum Rektor. Herr Prof. Gerke wird am 1. August 1965 das Amt des Prorektors übernehmen und ein Jahr später Magnifizenz Löhner in seinem schweren Amt ablösen.

Wir wünschen dem Rektor designatus eine erfolgreiche Tätigkeit als Prorektor und sind bereit, ihn in diesem Amte nach Kräften zu unterstützen.

Dem scheidenden Prorektor, Herrn Prof. Dr. Kroepelin, danken wir die nun vierjährige Tätigkeit in der Leitung der Hochschule und wünschen ihm für seine weitere Lehr- und Forschungstätigkeit alles Gute.

Im Namen der Studentenschaft

Ulrich Wagner

1. AStA-Vorsitzender



Das Ereignis 1965 66

Die Fachschaften

CHEMIE

MATHEMATIK / PHYSIK

PHARMAZIE

veranstalten am Freitag, den 9. Juli 1965 ihr erstes gemeinsames

S O M M E R F E S T

in der Mensa.

Zwei Kapellen spielen für Sie, darunter der über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Vibraphonist Blume.

Der Kartenververkauf hat begonnen! Sichern Sie sich rechtzeitig eine Karte bei den Fachschaftssprechern, in den Labors, im AStA sowie am Sonderschalter der Mensa.

Veranstalter:

Willer

H.J. Geier

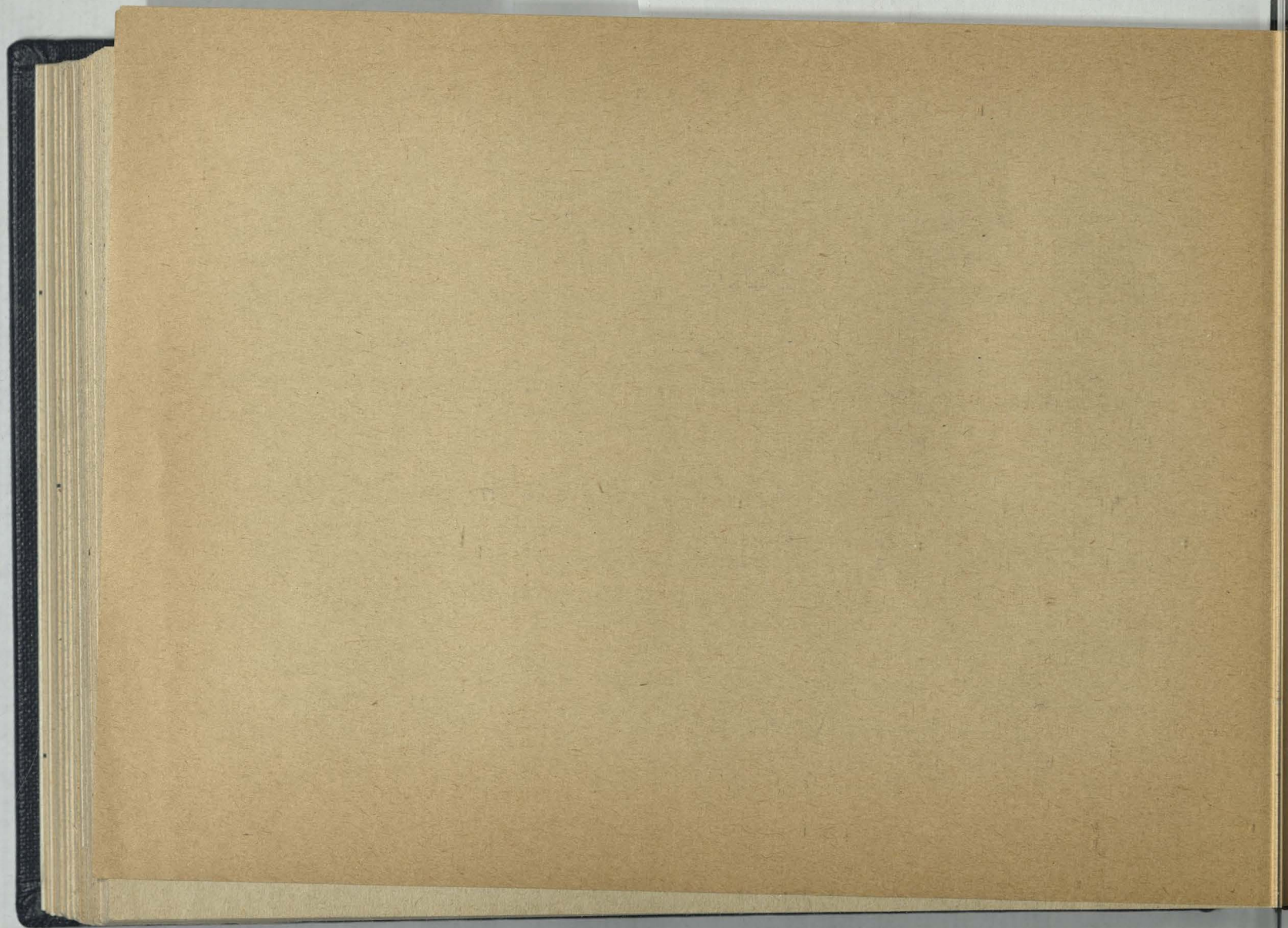
Adomeit

Fachschaft CHEMIE

Fachschaft MATH / PHYSIK

Fachschaft PHARMAZIE









Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN

DES

## ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

### Ergebnis der Wahlen zum Studentischen Rat SS 65

stimmberechtigt waren: 5002

abgegebene Stimmen: 2462

ungültige Stimmen: 15

Wahlbeteiligung: 49,2 %

Rei- hen- folge	Kan- di- den- Nr.	Stimm- en- zahl	Name, Vorname	Fachrich- tung	aufgestellt von
1	8	184	Rudolph, Christian	mach.	unabhängig
2	24	169	Braess, Burkhardt	pharm.	FS Pharmazie
3	7	146	Geier, Hans-Jürgen	phys.	unabhängig
4	9	125	Lode, Dietrich	phys.	FS Mathe/Phys.
5	27	116	Lorenz, Dieter	mach.	Wiss.V.Masuria
6	31	104	Gerschler, Lutz	chem.	T.Frisia-Albert

b. w.



7	12	104	Rudolph, Bernd-Eberhard	chem.	unabhängig
8	11	100	Pienig, Matthias	mach.	Bursch.Germania
9	2	96	Taake, Wulf	ing.	FS Bauing.
10	3	90	Albers, Hans	el.	FS E-Technik
11	4	88	Wolf, Walter	el.	FS E-Technik
12	25	85	Riemer, Klaus	mach.	unabhängig
13	30	84	Meyer, Josef	mach.	KStV Hercynia
14	10	74	Bethke, Gert-Folker	el.	unabhängig
15	35	74	Friedmann, Peter	mach.	Turners.Alania
16	36	72	Münster, Gerd	ing.	LSD
17	22	64	Tietze, Klaus-Dieter	phys.	FS Mathe/Phys.
18	28	63	Kniese, Arnd	arch.	Bursch.Germania
19	17	58	Hasemann, Harald	ing.	FS Bauing.
20*	14	24	Liao, Chie-Lang	el.	FS E-Technik
21**	18	57	Ehret, Fritz	mach.	unabhängig
<hr/>					
22	34	55	Contenius, Ingo	el.	unabhängig
23	26	51	Post, Berend	mach.	unabhängig
24	5	47	Kiesel, Hartmut	el.	FS E-Technik
25	15	42	Panzer, Dieter	chem.	FS Chemie
26	33	41	Goesmann, Horst	mach.	FS Maschinenb.
27	29	41	Gothan, Gerd	mach.	unabhängig
28	6	40	Frank, Detlef	mach.	unabhängig
29	21	35	Grösch, Rolf	el.	FS E-Technik
30	13	33	Braess, Henning	chem.	unabhängig



31	23	31	Lohl, Werner	psychol.	FS Psychologie
32	16	18	Nabel, Heinz	el.	unabhängig
33	20	13	Leidemann, Olaf	psychol.	unabhängig
34	1	11	Beckmann, Claus	ing.	FS Bauing.
35	32	9	Weber, Hans-Jürgen	mach.	FS Maschb.
36	19	3	Tietze, Bodo	el.	FS E-Technik

\* Laut 28 b tritt der Ausländer mit den meisten Stimmen in den Rat ein, wenn kein Ausländer direkt gewählt wird.

\*\* Auf der Ratssitzung am 5.7.65 wurde ein Ratsmitglied vom Rat ausgeschlossen, ohne daß ein Nachfolger über die Ersatzliste nachrücken konnte, da diese erschöpft war.



**ŠKODA**

Kraftfahrzeuge-Handel-Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b

Ruf 245 43



**Beyrich**  
**FE**

**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Ruf 24546

Zeichenbedarf

Großfotos

Rotaprintdruck

Fix-Fotokopien

sofort zum Mitnehmen

Theaterwall 13

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage

(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 2 49 72



### Wahlbeteiligung

Da eine Aufschlüsselung der 5002 Studenten dieses Semesters nicht vorlag, wurden die Zahlen des WS 64/65 im Verhältnis 5002/5283 umgerechnet.

FS Architektur	225 Stimmen	37,5 %
FS Bauingenieurwesen	338 Stimmen	49 %
FS Chemie	166 Stimmen	46,5 %
FS Elektrotechnik	466 Stimmen	55 %
FS Geodäsie	17 Stimmen	58,5 %
FS Maschinenbau	711 Stimmen	48 %
FS Mathe/Physik/HL	256 Stimmen	52 %
FS Pharmazie	193 Stimmen	66,5 %
Sonstige	66 Stimmen	28,5 %
<hr/>		
Gesamt	2462 Stimmen	49,2 %
<hr/>		



" Studenten - Kind e.V. "

=====

Verheiratete Studenten und Studentinnen der Heidelberger Universität haben den eingeschriebenen Verein "Studenten-Kind e.V." gegründet. Er will im kommenden Sommersemester eine Krippe für "Studenten - Babies" einrichten. Der neue Verein, der es den Studenteneltern erleichtern soll, durch diese Einrichtung ihren studentischen Verpflichtungen nachzukommen, wird von der Studentenhilfe und dem Stadtjugendamt gefördert. Von den über 11.000 Studierenden in Heidelberg sind rund 900 verheiratet. Man schätzt, daß es rund 400 bis 500 "Studenten-Babies" in Heidelberg gibt.

Schwäbische Donau-Zeitung

Falls in der Studentenschaft unserer Hochschule Interesse an einer Einrichtung dieser Art besteht, bitte ich die Interessenten zu mir zu kommen.

Ulrich Räth  
Sozialreferent



Von Hassel: "Die Linksprotestanten haben in der Studentenschaft eine nihilistische Saat gesät".

Nehmen wir mal an, es gäbe in Ghana oder einem anderen afrikanischen Staat (keine Angst, diesmal geht es nicht um Franz-Josef Strauß) eine Regierung, deren Mitglieder durch seltsame Äußerungen von sich reden machen. Der Premierminister (im Rang vergleichbar mit unserem Bundeskanzler) meint z.B. in seiner Regierungserklärung, es müsse etwas für die Bildung getan werden. Dann erklärte er, es gäbe auf diesem Gebiet keinen Notstand; und als dann von der Bevölkerung dieses Staates Vorschläge zur Behebung dieses (nicht existenten) Notstandes gemacht werden begrüßt er in einem Interview diese Aktion. - Ist dieser Premierminister nun überarbeitet oder sollte er etwa Linksprotestant sein, der das Vertrauen in die Regierung untergraben will?

Einer seiner Stammeshäuptlinge (im Rang vergleichbar mit einem Ministerpräsidenten) schließt mit einer anderen Regierung einen Vertrag. Große Teile des vorher ruhigen, zufriedenen Stammes revoltieren plötzlich, weil sie mit undemokratischen Artikeln dieses Vertrages nicht einverstanden sind. Daraufhin begründet der Stammeshäuptling die Notwendigkeit dieses Vertrages damit, daß der lautstarke Protest der Bevölkerung zeige, wie notwendig dieser Vertrag sei; fehlt diesem Stammeshäuptling nun der Durchblick oder sollte er etwa ein Linksprotestant sein, der nach dem Motto handelt: "Demokratisch ist, was der Partei zum Wahlsieg verhilft"?



Als einige Jugendliche anlässlich dieses Vertrages von ihrem demokratischen Recht zur Demonstration Gebrauch machen, meint einer seiner Untergebenen, der u.a. für die Bildung zuständig ist, durch diese Demonstration wären verdrängte Komplexe wieder ans Tageslicht gekommen. Mit Ausbildern, die demonstrieren, will er nicht mehr verhandeln, weil ihr Vorgehen undemokratisch sei. Sollte auch er ein Linksprotestant sein? Die Studenten in diesem Staat müssen ja ziemlich nihilistisch sein; an Linksprotestanten ist jedenfalls kein Mangel.

Helmut Hullen

---.---.---.---.---

Der ASTA weist Gerüchte zurück, daß die große Anzahl von Kandidaten zur Ratswahl durch Erpressungen gewonnen wurde. In diesem Zusammenhang wird behauptet, der ASTA hätte Bundesbahntrüge und Busmarken nur noch gegen Auslieferung eines Kandidaten verkauft. Der ASTA versichert, daß alle Kandidaten ihre Bewerbung freiwillig und ohne Gefahr für Leib und Leben unterschrieben haben.

---.---.---.---.---



### Thema Demonstration - Meinung eines Unpolitischen

Wie schön war es für uns Studenten (laut Zeitungsmeldung waren wir 4000) ,endlich einmal wieder zu demonstrieren. Sonst durften wir nur zur Rektoratsübergabe auf die Straße und uns dem Volke als wohlerzogene und verantwortungsbewußte Akademiker zu zeigen, denn das Bier musste ja seine Abnehmer finden.

Am 1. Juli gab es kein Bier, aber ab 17 Uhr fielen die Vorlesungen aus. "Wie schön", meinten einige, "so hat doch die Aktion auch ihren Sinn"; und da doch eine ganze Reihe marschierte, konnte man ja ruhig einmal mitmachen. Vielleicht fiel ja sogar ein Schild ab, egal wogegen man protestierte; oder man konnte sich auch um die Führung des Zuges bewerben, leider benötigte man nur zwei Träger, die sich demnach schon als Ordner betrachteten (apl.!).

Der Marsch ging los und führte zur Freude aller durch Straßen mit Elektrogeschäften; da konnte man sich gleich ein neues Tonbandgerät anschauen - denn es ging ja um den Bildungsnotstand -. Andere erzählten sich Dinge, die mit dem Ernst der Bildungslage nicht sehr viel zu tun hatten. (Welche Freude über die kleinen Mädchen, die den Vorüber gehenden zulächelten)



2019-01-20 01:20:00

Doch da nn war es geschafft, der Kohlmarkt war erreicht! Leider waren einige auf der Strecke geblieben - auch ihnen hätte man die Rede gegönnt-. Ein kleines, harmloses Amusement am Abnd. Die BZ schrieb von einer wenig mitreißenden Rede; offengestanden, wir haben selten so gelacht. Notstand auch beim Humanismus, denn beinahe hätte man glauben können, einen Politiker im Wahljahr 64/65 vor sich zu haben: "Wähler, Wähler, Wähler..."

Wie wohltuend waren da die wenigen, gezielten Worte unseres 1. Asta-Vorsitzenden, der kurz und prägnant das sagte, wonach wir 40 Minuten gelehzt hatten.

Ich glaube, wir müssen viel mehr demonstrieren, wir brauchen Übung. Auch sollte die Organisationsleitung sich einiger freundlicherer Worte befleißigen; - trotz der hohen Verantwortung! - und vielleicht sollte man doch im WS versuchen, den durch die Wahlen geschulten Günter Grass zu verpflichten, die Notstandstrommel zu schlagen; denn bei diesem ernststen Thema brauchen wir keine Humanität, sondern gezielte Worte, auch sie finden Beifall.

- hob -



Warum wir auf die Straße gehen-verspätete, aber leider noch nicht  
===== unaktuelle Gedanken

Der Student raucht Pfeife, trägt einen Bart, säuft literweise Bier, ist korporiert, poussiert mit den Mädchen, bekommt vom Vater einen dicken Wechsel und hat nie Geld, besucht gelegentlich Vorlesungen, politisiert mit seinen Kommilitonen(und säuft und säuft..), wird nie mit seinem Studium fertig und.....

.... und demonstriert!

So stellt sich leider nicht nur der kleine Moritz die Studenten vor. Zudem sind alle diese Eigenschaften - oder sollte man besser Laster sagen - nicht vereinbar mit bürgerlichen Vorstellungen. Zum Glück genießen wir Studenten Narrenfreiheit, und deshalb werden diese Eigenschaften nur mild und verzeihend belächelt: Laßt sie doch demonstrieren, laßt sie ihre überschüssigen Kräfte austoben - sie erreichen ja doch nichts mit ihrem Geschrei; ihnen fehlt ja noch die Erfahrung, die ein höheres(hohes?) Alter voraussetzt. Wo kämen wir auch hin, wenn sich schon Jünglinge im Alter von vielleicht 23, 23 Jahren um die hohe Politik kümmern wollen!

Wenn der Präsident des Bauernverbandes(gegen den Willen vieler Bauern) Subventionen nach dem Gießkannenprinzip fordert, so sollte man seinen Forderungen nachgeben; die Wahlen stehen wieder einmal vor der Tür, und außerdem könnten ja wieder schlechte Zeiten kommen.

Aber Studenten? Ein Landwirt ernährt 10(oder 12 oder noch mehr) Menschen, ein Student wird von 10 Menschen ernährt. Und dann stellt er noch unverschämte Forderungen!Behauptet, die Regierung täte nichts für ihn!Dabei wählt er doch sowieso SPD!



Nur eins ist seltsam: der Student stellt die Forderungen doch nicht für sich selbst, sondern für die jetzigen Oberschüler! Da muß doch irgendwo ein Haken sein. Wer sollte schon so dämlich sein, Forderungen nicht für sich, sondern für andere zu stellen? Sollte er sich etwa Sorgen um die Zukunft Deutschlands machen? Dafür haben wir doch unsere Regierung, und die macht sich keine Sorgen! Sollte er etwa, allen Anstrengungen zum Trotz, etwas über Demokratie gehört haben und nun versuchen, in Ermangelung einer akzeptierten Vertretung seine Sorgen auf diese ungewöhnliche Weise publik zu machen, das Verständnis nicht nur seiner Kommilitonen zu erlangen?

Hat denn der Student keine "Lobby"? Sollte er noch nicht wissen, daß "man" in der BRD seine Interessen durch seine "pressure group" vertreten läßt? Sollte er etwa die Spielregeln der Demokratie noch nicht kennen? Das wäre wirklich ein bedrohliches Vorzeichen eines noch latenten Bildungsnotstandes, dem dann schleunigst abgeholfen werden müßte!

Das Verfahren ist einfach: man läßt eine Anzahl bekannter Personen des öffentlichen Lebens (B-Kanzler; B-Präsident etc.) mehrmals erklären, es existiere kein Bildungsnotstand; gleichzeitig läßt man durchblicken, daß die Studenten sowohl falsch orientiert als auch (Also?) linksgerichtet seien. Und da bekanntlich wohl ein Einzelner etwas Falsches sagen kann, zehn noch dazu bekannte Personen stets nur die Wahrheit erzählen - unsere Regierung lügt nicht -, haben also die dummen Studenten wieder einmal alles verkehrt gemacht, sich noch dazu vor den falschen Karren spannen lassen und - und das ist das Schlimmste - den Nimbus der Deutschen Bildung in seinen Fundamenten erschüttert. So etwas grenzt schon an Landesverrat.



Ein guter Deutscher demonstriert also nicht gegen den Bildungsnotstand, a) weil er nicht existiert und b) weil unsere Regierung schon seit Jahren Pläne zur Behebung desselben macht. Oder wollen Sie etwa unseren Bundeskanzler öffentlich der Lüge zeihen? Das tut man doch nicht! Wo wir doch jetzt so schöne Zwergschulen haben. Wo doch die Ausbildung in einer Zwergschule ausreicht, Bundespräsident zu werden! Möchten Sie etwa nicht Bundespräsident werden? Unsere Regierung sorgt doch in vorbildlicher Weise schon jetzt für die Besetzung der höchsten Staatsämter in ferner Zukunft vor. Nur eines macht mir Sorge: wenn aus den Entwicklungsländern einer unser Freunde zu uns kommt und um Entwicklungshilfe bittet, so ist er meistens irgendwie akademisch vorgebildet. Wo sollen wir nur in ferner Zukunft unsere Politiker ausbilden lassen, damit sie von Afrika Entwicklungshilfe erbitten können? Dazu reicht eine Ausbildung in einer Zwergschule in den seltensten Fällen aus. Sie meinen, wir wären selbst dann noch nicht Entwicklungshilfe angewiesen? Zugegeben, der Name mag falsch sein; aber wie wollen Sie später Ihren Bundespräsidenten bezahlen; wie wollen Sie jemals einen englischen Sportwagen, Ananas aus Hawai, Blue Jeans aus den USA, Kaffee aus Südamerika, Reis aus Asien bezahlen können? Devisen haben Sie dann nicht mehr, weil Sie nicht mehr exportieren, und Sie exportieren nicht mehr, weil die Ausländer cleverer sind als Sie,



und die Ausländer sind cleverer als Sie, weil sie etwas für die Bildung getan haben und nicht für den Bildungsnotstand, weil sie den Ratschlägen ihrer fähigen Köpfe gefolgt sind und auch Geld für die Bildung ausgegeben haben.

Aber wir sind brav und demonstrieren nicht.  
Warum auch ?

Helmut Hullen

-----

Der AStA wendet sich mit Nachdruck gegen die Behauptung, sämtlichen Referenten seien durch die Bonbons der vergangenen Wahl die Gold- und sonstigen Füllungen herausgerissen worden. Auch hat sich kein Referent den Magen daran verdorben. Es läßt sich sogar beweisen, daß auch Wähler in den Genuß von Bonbons gekommen sind, zumal Augenzeugen bestätigen, Referenten ohne Bonbons zwischen den Zähnen angetroffen zu haben.

- rud -



wo bleibt Ihr

Krümelbeitrag

2



## Ein zorniger junger Mann

Das geht nun doch entschieden zu weit!

Da kauft doch der Wahlausschuss 3000 Bonbons, um damit Wahlgeschenke auszuteilen. Diese "Kamellen" kosteten tatsächlich DM 42,50, und das alles von unserem Geld!

Zugegeben, der Wahlausschuss arbeitete billig; dafür sahen die Plakate aus Papier von Restrollen der Zeitung auch entsprechend aus: als ob sie nichts gekostet hätten. Über den sachlichen Inhalt(so sachlich war er nun auch nicht -Die Redaktion) wollte ich dabei kein Werturteil fällen; einige gefielen sogar mir ein wenig, am besten aber die Artikel zur Wahl vom Kulturreferenten.



P.a - 330

Nun gaben die noch DM 20 für Pinsel und Farbe aus. Das will ich mir noch gefallen lassen. Aber dazu kommen jetzt noch 10 DM für einen Kasten Bier, den die Wahlauszähler erhielten. Das ist echte Verschwendung!! Haben wir es nötig, Wahlhelfer mit Bier zu bezahlen? Für jeden Studenten ist es doch eine hohe Ehre, der res publica (wie wir Lateiner sagen) dienen zu dürfen, daß viele die Ehre lieber anderen zukommen lassen wollen. Wenn ich das mit dem Bier auch nicht richtig finde, würde ich natürlich das Bier bei einer Wahlauszählung trinken.

Anders aber mit den Bonbons! Hier wird die Grenze des Möglichen weit überschritten. Nun konnte der Wahlausschuss die im Haushaltsplan bewilligten Mittel von 350,-- nicht ausgeben. Schon kauft er Wahlgeschenke! Dazu noch solch gefährliche, die dem Sozialreferenten sogar eine Goldfüllung aus dem Zahn zogen. Dies geschah zu Recht, weil der AStA die Wahlgeschenke selbst fraß und die Wähler fast keine erhielten. Glauben die doch tatsächlich, ich wählte, um ein Bonbon zu erhaschen. Die bezeichnen das als harmlosen "gag"; doch merke ich sofort!: hier soll echter Speck für Mäuse gelegt werden.

Aber ein TH-Student läßt sich nicht durch Geschenke fangen: die Quittung folgte in einer rapide sinkenden Wahlbeteiligung von 48,57 % im WS 64/5 auf 49,2 % in diesem Semester. Außerdem bin ich der Meinung, daß man den Leiter des Wahlausschusses, Herrn G. Ehlert, wegen Verschwendung im Studentischen Rat kräftig anschießen sollte. Dafür ist er doch da- oder nicht?

G. Ehlert

Dieser Artikel gibt nicht die Meinung des AStA wieder !!!

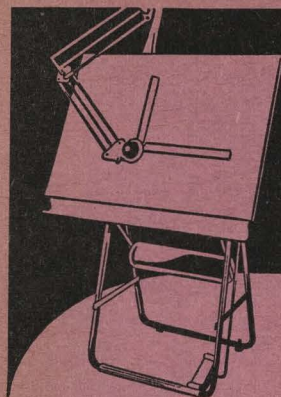


# KRÜME



2,8





**P**reisgünstig  
platzsparend  
präzisionsarbeit  
Merkmale der  
*Kuhlmann*  
Kleinzeichenanlagen

Die neue

**optima**

Kleinzeichenanlage

Mit ihr sparen Sie Zeit  
Sie zeichnen schneller

REISSZEUGE RAPIDOGRAPH REISSCHIENEN RECHENSTÄBE  
REISSBRETTER ZEICHENSCHABLONEN WINKEL GRAPHOS

SONDERPREISE  
FÜR STUDENTEN

**FRITZ NEUSTÄDT KG**

Hamburger Straße 286 · Ecke Rebenring  
300 m von der Mensa





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN DES ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

Liebe Kommilitonen!

Trotz der inzwischen obligatorischen Geburtswehen ist der neue ASTA noch rechtzeitig zum Wintersemester gekürt worden und hat inzwischen sein Amt angetreten.

Da wir nun einmal alle blutige Amateure sind, bitten wir Sie alle, uns nach Möglichkeit bei unserer Arbeit zu unterstützen und uns eventuell unterlaufende Fehler nicht zu sehr anzukreiden.

A B E R W H L G E M F R K T:

auch ein Kritikaster ist uns immer noch lieber als ein Studentenmuffel!!!! Wie wäre es z.B. mit einem Artikel im Krümel????

An aktuellen Problemen fehlt es doch wirklich nicht!

So ist z.B. in den Semesterferien die einst heißumstrittene Umwandlung des Studentenwerks in eine Anstalt des öffentlichen Rechts vollzogen worden. Obwohl damit die Vorbehalte des Landes Niedersachsen gegenüber dem Studentenwohnheim an der Schunter beseitigt wurden, hat sich dessen Baubeginn erheblich verzögert.



Immerhin steht er jetzt unmittelbar bevor. Allerdings sollen in diesem Jahr wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit nur noch Bodenverbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Schlecht steht es dagegen um den zweiten Bauabschnitt der Mensa. Obwohl die Studentenschaft zur Beschleunigung dieses Projektes in der letzten Vollversammlung einer Verminderung der vorgesehenen Mittel um 238000 DM zugestimmt hatte, wurde es vom Senat von der Dringlichkeitsliste der geplanten Bauvorhaben gestrichen. Der AStA erwartet jedoch, daß der Weiterbau der Mensa ebenso wie der Neubau der Bibliothek im nächsten Jahr nicht wieder auf die lange Bank geschoben wird.

Das Kultusministerium hat noch mit Wirkung für das WS 65/66 der Wiedererhebung des Hilfsfondbeitrages zugestimmt; damit können wir in Zukunft wieder unverschuldet in Not geratene Kommilitonen unterstützen und ihnen einen erfolgreichen Studienabschluß ermöglichen.

Sicher haben Sie sich auch über die gleichzeitig erfolgte Erhöhung der AStA-Beiträge geärgert, aber seien Sie beruhigt, Sie finanzieren damit keine rauschenden AStA-Feste (die ohnehin verboten sind!). Vielmehr war diese Erhöhung notwendig, um für die Zukunft eine sinnvolle Arbeit zu gewährleisten.

Burkhard Braess  
1. Vorsitzender



## BILLIG TANKEN

Uns ist es egal, ob Sie einen BMW 1800, Mercedes 600, Fiat 500, Lloyd 400, Ford 17M, Renault R8 oder Citroen 2CV fahren.

Ihnen sollte es aber nicht egal sein, daß der AStA Ihnen die Möglichkeit geschaffen hat, billig zu tanken.

Die Firma E.Brüser, Gaußberg-Garagen, Braunschw. Schubertstr. bietet aufgrund einer Vereinbarung mit dem AStA unseren Kommilitonen Benzin für 0,50 DM je ltr. an.

Außerdem können Sie als Tankkunde dort Waschplatz und Arbeitsgrube zu günstigen Bedingungen in Anspruch nehmen.

## GÜNSTIGE WAGENPFLEGE für Selbstpfleger



Kraftfahrzeuge · Handel · Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b  
Ruf 245 43



**Beyrich**  
**FE**

FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE

Ruf 245 46

Zeichenbedarf

Großfotos

Rotaprintdruck

Fix-Fotokopien

sofort zum Mitnehmen

Theaterwall 13

### **Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage  
(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 2 49 72



## DER ASTA

Allgemeiner Studentischer Ausschuß; maskulin (obwohl eine Studentin im AstA mit Handkuß begrüßt würde).

Sitz: Faltersleber-Tor-Wall 10, gleich hinter der Okerbrücke rechts (Da Sie im Normalfall von der Hochschule kommen).

Geschäftszeit: mo.-fr. 11-13 Uhr (was nicht bedeuten soll, daß sonst nichts getan wird).

Zweck: Vertretung der Studierenden nach innen und außen; zudem Mädchen für alles.

Und was macht nun der AstA?

Über die Studenschaft bewegende Ereignisse informiert er Sie auf den Ratssitzungen, die 14täglich stattfinden.

Daneben gibt er Ihnen (gegen entsprechendes Entgelt und - natürlich - nur in der normalen Geschäftszeit) Hochschulführer, Studienführer Maschinenbau, Stipendien Almanach, Wochenmarken für Straßenbahn und Bus, Ausweise zum verbilligten Einkauf (Studtex, Hildebrandt, diverse Schreibmaschinenangebote), DJH-Ausweise, internationale Studentenausweise, Anträge für ermäßigte Heimfahrten mit der DB, Anträge für das 40-Mark-Gesetz, Hochschulnadeln, ermäßigte Karten (im Augenblick für die h-Moll-Messe am 17.11. und für Richmond-Konzerte am 6. und 7.11.), täglich mehrere Zeitungen in begrenzter Zahl zum Mitnehmen, Nachweis von billigen Fahrschulen, Vervielfältigungsmöglichkeiten, Gutscheine für stark verbilligte Studentenabonnements (Zeit, Welt, Christ und Welt, NRZ, Süddeutsche Zeitung, Sonntagsblatt, Handelsblatt, Industriekurier), Auslandspraktika (s. besonderen Hinweis), kulturelle und staatsbürgerlich bildende Veranstaltungen usw. usw.

H.Hullen, 2. Vorsitzender



Termine

- Heute, 2. Nov. "Fremdes Gesicht: West-Afrika" 20Uhr AM Eintritt frei  
4. Nov. ASTA-Sitzung (immer öffentlich!!)  
5. Nov. Ende der Belegfrist  
8. Nov. Ratssitzung (Sie haben dort Rederecht!!)  
9. Nov. Junges Theater: "Schmutzige Hände" 20Uhr AM  
16. Nov. "KRÜMEL" Nr. 9

Im ASTA erhältlich:

Winter/Frühjahrprogramm der Auslandsstelle  
Broschüre "Durch Stipendien studieren"  
Hochschulführer  
Konzertkarten (h-moll-Messe; Schloss Richmond)  
und vieles andere mehr - siehe auch an anderer Stelle!



## VERANSTALTUNG des KULTURREFERATES

Die Veranstaltungen des Kulturreferates werden in diesem Semester vom Jungen Theater Göttingen eröffnet. Am kommenden Dienstag, dem 9. November 1965 spielt diese bei uns bestens bekannte Gruppe Jean Paul Sartre's "Schmutzige Hände".

"Schmutzige Hände", eines der besten Dramen Sartres fällt in die Jahre zwischen 1943 und 1951 ; dieser Zeitraum umspannt Sartres "demokratische Periode", in der er sich beileibe nicht zu den konkret existierenden westlichen Demokratien bekennt, jedoch zur demokratischen Lebensform überhaupt.

(Günther Zehm: Sartre und das politische Drama)

Karten zum Preise von 1,50 DM bis 3.- DM sind ab Freitag in der Mensavorhalle erhältlich.



Aufgrund längeren genußreichen Studiums Braunschweigs wissen viele, wo das Auslandsreferat des AstA liegt, sehen fast täglich dessen ewig verschlossene Tür, hoffen, daß das Referat besetzt sei, glauben, daß der Inhaber des Amtes arbeitet, denken, er wird's schon recht machen. Weit gefehlt! Der neue Mann ist bequem und berichtet nicht jedem Studenten einzeln über sein Amt, sondern läßt einfach eine Ausstellung für sich sprechen, eine Ausstellung des DAAD im Foyer des Auditorium Maximum.

Leider stehen die Täfelchen nur bis zum 6. Nov. 65 dort, und gerade deswegen werden Sie sich so etwas nicht ansehen und mich mit Ihren Fragen belästigen, ausgerechnet mich, den Auslandsreferenten des AstA.

Studenten kaufen preisgünstig  
bei

**Sport Herrmann**  
Inh. Viktor Siuda

**Braunschweig Bohlweg 30**



**Augenoptik BOCK**

Braunschweig  
Schloßpassage 25  
Humboldtstraße 6

Hans Albers  
Auslandsreferent

**ZIMMER**

ab **DM 35.-** finden Sie stets beim

**Wohnungsmarkt**

Waisenhausdamm 4 · Ruf 27349  
Die größte Zimmervermittlung am Platze



Haben Sie schon...

einen Kulturkalender ??? Nein ?, das ist schade für Sie, denn der AStA hat auch keine mehr, nachdem ihm die letzten Exemplare aus den Fingern gerissen worden sind. Vielleicht versuchen Sie, einen von den 600 in der Stadt ausgelegten Kulturkalendern zu erwischen, aber viel Hoffnung kann ich Ihnen da nicht machen.

Nun, wenn Sie leer ausgegangen sind, dann gedulden Sie sich bis Dezember, wenn die zweite Ausgabe erscheint und lassen Sie sich nicht die letzten vor der Nase wegschnappen.

Christian Rudolph

---

KRÜMEL , Mensalektüre für Studenten der TH Braunschweig,  
herausgegeben vom AStA der TH  
Jahrgang 2 ; 8. Ausgabe - Auflage 500 Stück  
Der AStA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter verantwortlich  
Beiträge auf weißen Blättern



### STUDENTISCHE SELBST- UND MITVERWALTUNG

Versuch einer Analyse der gegenwärtigen rechtlichen und strukturellen Probleme.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, daß es den Studentenvertretern in der Regel nicht möglich ist, neben ihrer speziellen Aufgabe die anliegenden Probleme grundsätzlich zu durchdenken, um aus einer solchen Analyse neue Argumente zu finden. Eine Kurzbesprechung mit einigen "Ehemaligen" vor einer entscheidenden Sitzung erfüllt nur selten den Zweck einer umfassenden Information und einer kritischen Auseinandersetzung mit den auftretenden Problemen. Durch Gespräche bin ich zu der Überzeugung gelangt, daß dieser Zustand von allen Beteiligten bedauert wird, eine Abänderung im Rahmen der studentischen Organe aber nicht möglich erscheint. Eine Arbeitsgemeinschaft, in der sowohl ehemalige als auch amtierende und zukünftige Studentenvertreter zusammenkommen sollen, ist vielleicht ein Ausweg aus dieser Situation. Sie möchte als Angebot für alle diejenigen aufgefaßt werden, die sich mit den viel diskutierten Begriffen wie: Selbstverwaltung, Studenschaftsrecht, AStA-Reform uam. auseinandersetzen wollen. Geplant sind u.a. Gespräche mit Persönlichkeiten aus den entsprechenden Gremien. Organisatorisches, Termine und Themen werden bei der ersten Zusammenkunft am Do., 18.11.65, 20h ct. bekanntgegeben. Ort: Haus der Evangelischen Studentengemeinde, Pockelsstr. 21  
Hans-Heinrich Gerth



## STUDENTENREISEN NIEDERSACHSEN

in den Räumen des AStA - Sprechzeiten Di + Do 10.00 - 14.00

Ab sofort ist das Winterprogramm 1965/66 der Auslandsstelle des Deutschen Bundesstudentenringes erhältlich.

Sie finden darin u.a. stark verbilligte Skireisen in der Schweiz, nach Österreich, Italien, Norwegen, Polen, Tschechoslowakei. Ferienfahrten in alle Teile der Welt, Sprachkurse, Studienfahrten und Sammelreisen per Zug/Schiff/Flug.

Wir weisen besonders hin auf die Sonderangebote nach

Ägypten (FFM-Kairo-FFM = DM 380,--)  
Türkei (FFM-Istanbul-FFM = DM 464,--)  
Griechenland (Mü-Athen-Mü = DM 420,--)  
Orient (Mü-Teheran-Mü = DM 1160,--)

Anlässlich des FESTES DES GROSSEN WIEDERSEHENS am 8. Januar 1966 in Bonn (Beethovenhalle) wird voraussichtlich eine Sonderfahrt zum Preis von DM 17,-- veranstaltet. Interessenten werden gebeten, sich umgehend mit Studentenreisen Niedersachsen in Verbindung zu setzen.



## STUDENT FÜR BERLIN

oder: Wie bekomme ich schmerzlos Kinder

Wenn Sie daran Freude haben, mit Kindern umzugehen,  
oder wenn Sie erfahren wollen, wieviel Spaß Sie mit Kindern haben  
können, dann warten Sie nicht erst, bis Sie eigene (Kinder) haben,  
dann ist nur eine studentische Vereinigung für Sie richtig:

## STUDENT FÜR BERLIN

Student für Berlin wurde 1958 auf einen Aufruf des damaligen Bundespräsidenten Prof. Heuss hin von Studenten der Bergakademie Clausthal ins Leben gerufen, um den Kindern zu helfen, die nie richtige Ferien hatten.

Mittlerweile hat sich diese Organisation über das ganze Bundesgebiet und das westliche Ausland verbreitet, wo jedes Jahr viele Studenten aller Universitäten und Hochschulen mit hilfsbedürftigen Großstadtkindern frohe, erlebnisreiche Ferien erleben.

Fragen Sie nur die vielen Kommilitonen aus unserer Hochschulstadt, die da bei waren; oder kommen Sie zu uns und informieren Sie sich über

S T U D E N T F Ü R B E R L I N

H. Hasemann



~~DM-Athen-Mü = DM 420,--~~  
Orient (Mü-Teheran-Mü = DM 1160,--)

Anlässlich des FESTES DES GROSSEN WIEDERSEHENS  
am 8. Januar 1966 in Bonn (Beethovenhalle) wird voraussichtlich eine  
Sonderfahrt zum Preis von DM 17,-- veranstaltet. Interessenten  
werden gebeten, sich umgehend mit Studentenreisen Niedersachsen  
in Verbindung zu setzen.

### Gute Moral ist teuer

Verlage von Aufklärungs- u. Sexualliteratur mußten leider erfahren,  
daß der Weg, für ihre Bücher durch Illustrierte zu werben, sehr  
dornenreich sein kann. Vor Annahme der Inserate verlangten zwei  
der größten deutschen Illustrierten sogenannte "Unbedenklichkeits-  
bescheinigungen" konfessioneller Stellen z.B.

- 1) Arbeitsstelle f. Zeitschriftenberatung e.V., Münster
- 2) Volkswartbund e.V., Köln
- 3) ev. Zentralinstitut für Familienberatung, Berlin

Obwohl die Illustrierten angaben, daß diese "Gutachten" nur bera-  
tenden Charakter hätten und die Entscheidung über die Aufnahme  
von Inseraten allein der Illustrierten vorbehalten sei, sah die  
"Verleger-Schutzgemeinschaft" in dem Verhalten der Illustrierten  
eine Vorzensur, die dem Inserenten aufgezwungen würde und deshalb  
protestierte sie dagegen.

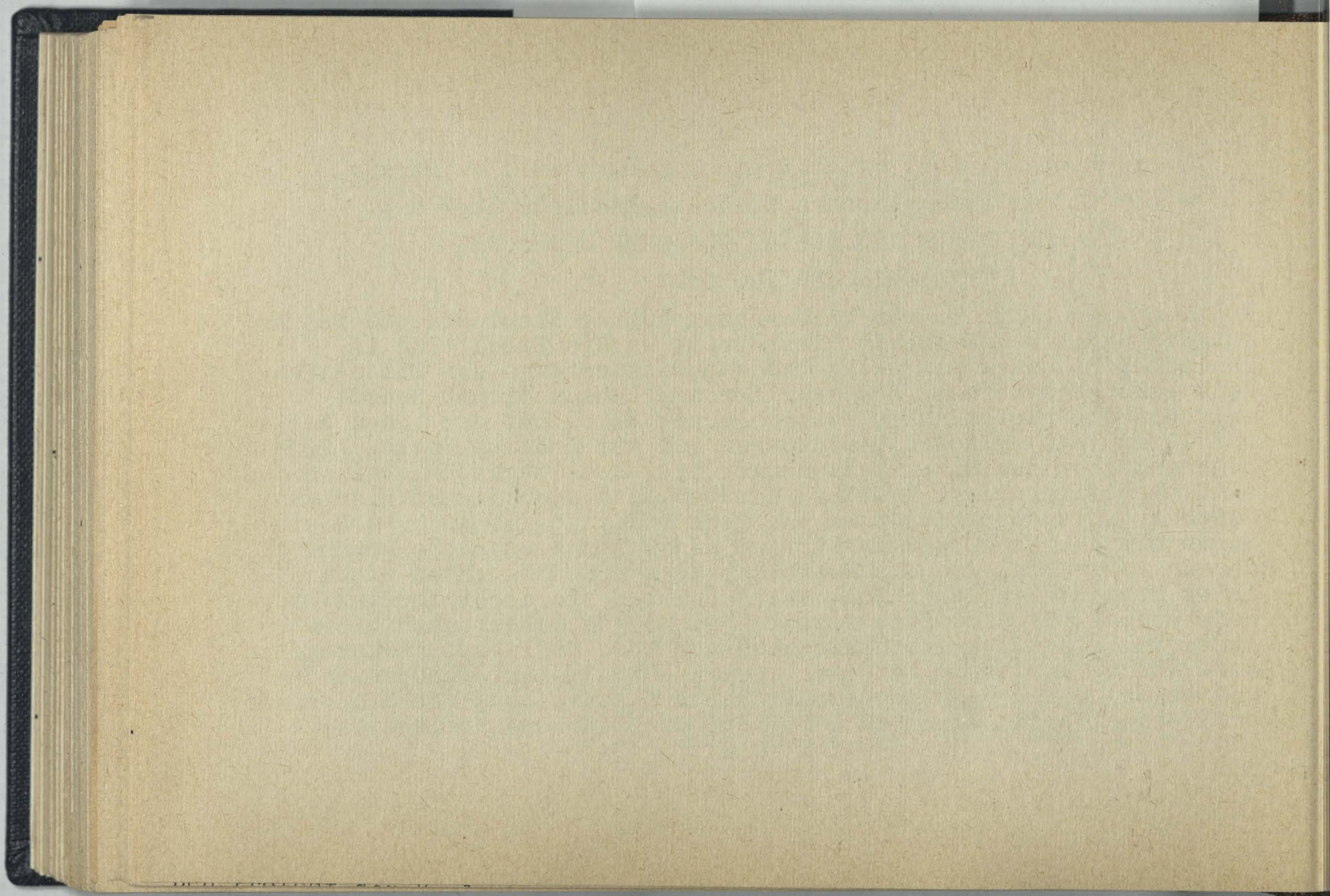
Den Protest der V.



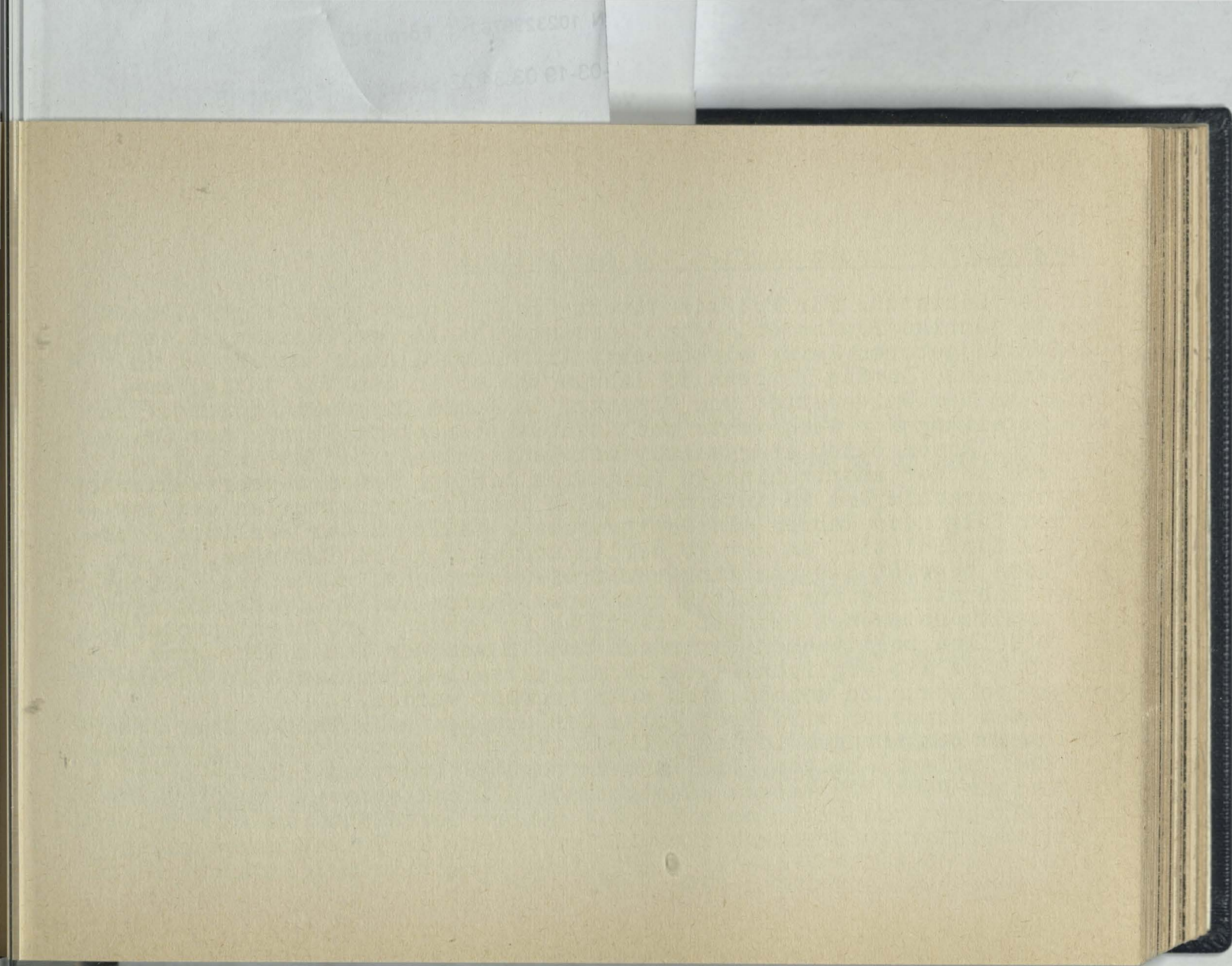
Heute abend spricht Professor D. theol. W. Marxen  
in der Evangelischen Studentengemeinde über das  
Thema: WARUM IST DER HISTORISCHE JESUS EIN  
THEOLOGISCHES PROBLEM?

Prof. Marxen lehrt an der Universität Münster Theologie und ist besonders durch seine Arbeit "Der Streit um die Bibel" und in ähnlicher Richtung liegenden Rundfunkdiskussionen der Öffentlichkeit bekannt geworden. Der sehr strenge Denker trennt bewußt zwischen den historischen Tatsachen der Bibel auf der einen Seite und ihren theologischen Bedeutungen auf der anderen Seite. Viele Begebenheiten des Neuen Testaments, die Jesus zugeschrieben werden, sind historisch nicht haltbar; darüber sind sich die kritischen Geschichtswissenschaftler einig. Doch bedeutet das auch, daß sie darum für die Theologie irrelevant sind? Kommt es nicht darauf an, das zu verstehen, was die Schreiber dieser Geschichten durch sie ihren Mitmenschen sagen wollten? Schrieben sie nicht im Sinne der Rede Jesus, und sind ihre Gedanken nicht von daher autorisiert? Aber vielleicht schrieben sie auch nur ihre ureigensten Phantasien auf. Welche Bedeutung ist also diesen - vielleicht Phantasien - und welche der wesentlich sachlicheren Beschreibung der historisch erwiesenen Person Jesus in Bezug auf die Theologie beizumessen?











### Lehrstuhl für Wissenschaften von der Politik

Für den Lehrstuhl für Politik gewann die TH jetzt Prof.Dr.phil.Rosen. Der 54 jährige Professor, Sohn eines amerikanischen Zahnarztes, wurde in Berlin geboren.Seine wissenschaftliche Ausbildung empfang er in Deutschland. In den letzten 35 Jahren war er in den USA tätig, zuletzt an der Universität von Missouri in Kansa City als Professor in der Abteilung für Geschichte und Staatswissenschaft. Professor Dr. Edgar R. Rosen blieb aber weiter mit Deutschland in Verbindung;so gehörte er der amerikanischen Delgation bei der deutsch-amerikanischen Historikerkonferenz im internationalen Schulbuchinstitut an und war in den folgenden Jahren als Gastprofessor tätig an der Berliner Hochschule für Politik, an der FU Berlin und an der Uni Tübingen. Der ASTA begrüßt die Berufung von Prof.Rosen sehr, wurde die Errichtung eines Lehrstuhles für Politik doch seit Jahren auf Vollversammlungen und im Studentischen Rat gefordert.Das Interesse derStudentenschaft an aktuellen politischen Vorträgen und Themen war immer sehr groß und so wird die Möglichkeit, sich mit aktuellen Problemen in Vorlesungen befassen zu können,sich sehr begrüßt werden. In diesem Semester wird Prof.Rosen Vorlesungen und Übungen über internationale Beziehungen in der Weltpolitik und gegenwärtige Regierungssysteme(England) halten. Die Vorbesprechung findet am 5.Nov.-10Uhr,t. im Seminar-Raum 509 -neues Hauptgebäude,5.Stock statt. Spezialgebiet von Prof.Rosen ist die neuere Geschichte und die Politik Italiens. Hier in Braunschweig will er Akten des Privatsekreteriats Mussolinis auswerten, die in Amerika auf Mikrofilm aufgenommen wurden.

Gunther Bartels  
Kulturreferent



## Sind Sie Maschinenbauer... ?

Nachdem das Interesse der Maschinenbaustudenten an der im Juli einberufenen Versammlung der Fachschaft Maschinenbau nicht gerade übermäßig war, ist eine neue Fachschaftsversammlung für Mitte November 65 einberufen worden.

Im AStA häuft sich die Post für die Fachschaft Maschinenbau derartig, daß das AStA-Fach sie nicht mehr faßt und die Post in einem Extra-karton aufbewahrt werden muß. Es wird also dringend Zeit, eine neue Fachschaftsleitung zu wählen.

Erkundigen Sie sich bitte am Fachschaftsbrett im alten Hauptgebäude über den genauen Termin der nächsten Fachschaftsversammlung. Es dürfte in Ihrem Interesse sein.

cand. mach. Christian Rudolph



anzeige

f o t o - a u s s t e l l u n g    im foyer des audimax

die a g f    und die fotogruppe der kanthochschule zeigen  
bilder aus dem wettbewerb

" dein kommilitone "

foto lange am damm zeigt:

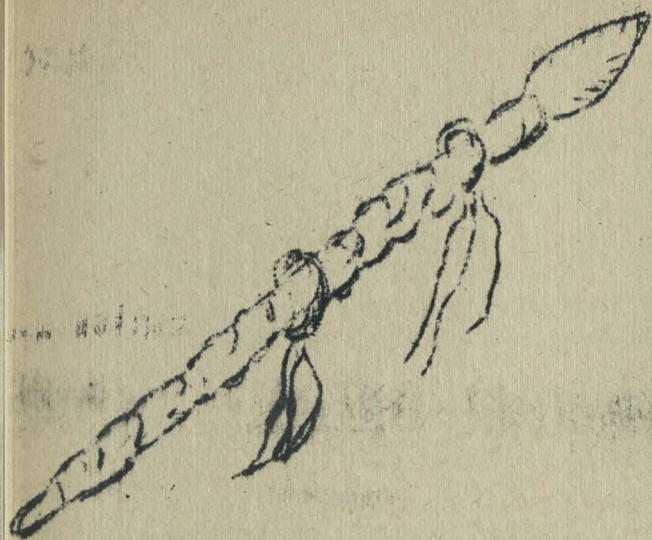
" die lachende kamera "

wir freuen uns, diese schau in braunschweig zeigen zu  
können.

die ausstellung läuft vom    dienstag, den 9.november 65  
   bis    montag,    den 15.november 65

formlose preisverleihung am diensttag (geladene gäste)





# fremdes Gesicht Westafrika

Lichtbildvortrag der a g f  
im Auditorium Maximum

H E U T E

Dienstag, den 2. November 1965 20<sup>00</sup>ct.

Eintritt frei

Wir zeigen Farbaufnahmen vom Leben der Völker in Busch, Urwald, Steppe  
und modernen Städten.

Dias und Vortrag:

J. Holtz

heute 20<sup>00</sup>ct. audimax



## ERFREULICHES

Warnung der Kreissynode Jülich :

"Die Synode warnt die Gemeindemitglieder vor einer voreiligen Beteiligung an der sogenannten Aktion "Saubere Leinwand". Es besteht begründeter Verdacht, daß die Unterschriftensammlung zu nicht vertretbaren politischen Zwecken mißbraucht wird."

---

Der Herausgeber der "Lutherischen Monatshefte" Heinz Beckmann :

"Es ziemt dem Christen nicht, sich auf "breite Schichten der Bevölkerung" zu berufen wie das der Rat der EKD in seinem wohlwollenden Wort zu den Aktionen "Saubere Leinwand" und "Sorge um Deutschland" getan hat. Die Kirche kann sich immer nur auf das Wort Gottes berufen, niemals also auf ein Urteil des Volkes, zumal wir in jüngster Geschichte bitter erfahren haben, wohin die moralische Entrüstung breiter Schichten der Bevölkerung geradezu gelenkt werden kann.... Die breiten Schichten der Bevölkerung sind überzeugt davon, daß sie heute in einer besonders



unmoralischen Zeit leben. Die Kirche aber sollte wissen, daß das nicht stimmt. Unsere Zeit ist nicht unmoralischer als andere Zeiten es gewesen sind. Sie ist nur etwas redlicher und demokratischer .....

- def -

### U N E R F R E U L I C H E S

Das christlich-demokratische Studentenblatt CIVIS enthüllte in seiner letzten Ausgabe :

ER "die Zeitschrift des Herrn" und das neue Magazin CRIME werden in der Koblenzer Rhenania-Verlags-GMBH verlegt, deren Geschäftspartner der Rheinische Merkur ist. Gesellschafter der oberste deutsche Sittenapostel Adolf Süsterhenn.

( aus : "konkret" )

Ergo : pecunia non olet ! wie schon ein alter  
römisch(katholisch ?)er Lateiner  
feststellen mußte



~~Freudsche Fehlleistung~~ (zitiert aus AstA-Info Nr. 18 Uni Kiel)

Vorgang: Eine Zusammenstellung von Beginn bzw. Ende der Vorlesungen einiger Professoren, die sich z.T. sehr vom Beginn bzw. Ende der Vorlesungszeit unterschieden. Reaktion einiger Professoren:

"Unruhe und Aufregung" (S.6)

"Die natürliche Reaktion(wäre) eine kurze sachliche Gegendarstellung der Hochschullehrer, die sich zu Unrecht getroffen fühlten.... Stattdessen versuchte man, gegen den Schreiber der Kritik persönlich vorzugehen. Das war nicht nur unangebracht oder unangemessen- eine Gelegenheit, die durch eine Entschuldigung zu erledigen gewesen wäre- vielmehr wird daraus die Frage nach der (obrigkeitlichen) Struktur der Hochschule und nach dem demokratischen Bewußtsein der reagierenden Professoren."

f.d.R. Helmut Hullen

demos(griech.) = das Volk

domus(lat.) = das Haus

kratein(griech.) = herrschen

War der Druckfehler nun völlig zufällig, oder sollte etwa der Metteur einer Freudschen Fehlleistung erlegen sein????

Helmut Hullen

---

Schimpfen nützt nichts!!! Wir werden Sie so lange mit miesen KRÜMEL-Artikeln bombardieren, bis Sie selbst bessere schreiben!



Verlangen Sie unser

kostenloses

**„Verzeichnis empfohlener**

**Hochschullehrbücher“**

Ausgabe 1965/66

Der Name GRAFF bürgt für besondere Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Fachbuch- und Fachzeitschriftenhandels.

Besichtigen Sie bitte unser umfangreiches Lager in- und ausländischer Fachliteratur, die Sie in unserem weiträumigen Hauptgeschäft (Neue Straße 23) und in unserer Filiale (Schleinitzstraße 1, Eingang Mühlenpfordtstraße) erwartet.

Unsere im Februar 1965 eröffnete Filiale an der Technischen Hochschule soll vor allem den Studenten den Bucheinkauf erleichtern.

Wir zeigen Ihnen unverbindlich alle gewünschten Werke und händigen Ihnen gern kostenlose Probenummern von Fachzeitschriften aus. Nicht vorrätige in- und ausländische Bücher und Zeitschriften werden schnellstens beschafft.

Um auch die Anschaffung größerer Werke zu ermöglichen, räumen wir ohne Aufschlag einen Kredit ein.

Sie erhalten kostenlos unser jeweils zum Sommersemesterbeginn neubearbeitet erscheinendes „Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher“, das – im Einvernehmen mit der Technischen Hochschule zusammengestellt – die wichtigsten Werke für das Studium in Braunschweig enthält.

Die 96seitige Ausgabe 1965/66 umfaßt mehr als 1200 Titel, darunter fremdsprachige Literatur und Fachzeitschriften.

Dissertationsdruck – schnell und preisgünstig – im Kleinoffset-Verfahren.  
Fordern Sie Informationsmaterial an.

## **Fachbuchhandlung A. GRAFF**

**Braunschweigs großes Fachsortiment für Hochschullehrbücher**

**3300 Braunschweig · Neue Str. 23 (Hauptgeschäft) und Schleinitzstr. 1 (Eingang Mühlenpfordtstr.) an der Technischen Hochschule · Telefon 2 54 23 und 4 00 39**



# FAHRSCHULE KASPER

VIENENBURG

Schiffgraben 3  
Ruf 402

BRAUNSCHWEIG

Bolchenwete 3 u. Am Schwarzen Berge 6  
Ruf 414 58

## FAHRSCHULE?

### PREISGARANTIE:

Im ersten Halbjahr 1965 ergaben sich für Schüler und Studenten als durchschnittliche Ausbildungskosten für den

**Führerschein Kl. 3 . . . . DM 191,25!**

**Grundgebühr jetzt um  $\frac{1}{3}$  gesenkt!**

### AUSBILDUNGSGARANTIE:

- ▶ Abholung zu den Übungsfahrten
- ▶ Fahrten nach Vienenburg (Zweigstelle) zum halben Preis
- ▶ Keine Übungsfahrt mehr, als Sie und ich für nötig halten
- ▶ Exakte Einhaltung der Fahrzeiten
- ▶ Höfliche, freundliche, vorbildliche Ausbildung
- ▶ Interessant gestalteter theoretischer Unterricht

*Gärtnerei*  
**Zaengel**

**Wendentorwall 16**  
gegenüber  
dem Internationalen Clubhaus  
(alte Mensa)

**Fernruf 21668**

*Mitglied der Fleurop*

*Konditorei*  
**E. GRINGEL**

*Mühlenpfordtstraße 2  
vis-à-vis der Hochschule*

*Telefon 233 58*

**Alle Schreibmaschinen**  
mit Studentennachlaß

**Apel**

**Am Wendenwehr 20, Nähe T.H.**



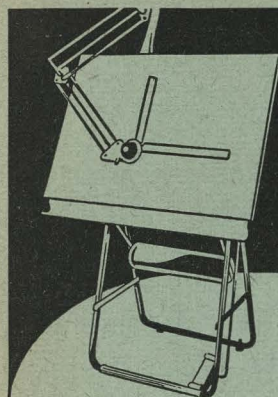
KRÜNEL



29

74





**P**reisgünstig  
platzsparend  
präzisionsarbeit  
Merkmale der  
*Kuhlmann*  
Kleinzeichenanlagen

Die neue

**optima**

Kleinzeichenanlage

Mit ihr sparen Sie Zeit  
Sie zeichnen schneller

REISSZEUGE RAPIDOGRAPH REISSCHIENEN RECHENSTÄBE  
REISSBRETTER ZEICHENSCHABLONEN WINKEL GRAPHOS

SONDERPREISE  
FÜR STUDENTEN

**FRITZ NEUSTÄDT KG**

Hamburger Straße 286 · Ecke Rebenring  
300 m von der Mensa





Herausgegeben  
vom  
Allgemeinen  
Studentischen  
Ausschuß

# MITTEILUNGEN

DES

## ASTA

DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

Liebe Kommilitonen!

Trotz aller Beteuerungen des ASTa, er täte etwas, ist es Ihr gutes Recht, diesen Versicherungen skeptisch gegenüberzustehen.

But, ASTa is working. Es gelang ihm, mit der KIG ein Abkommen zu schließen. Sie können jetzt neben Lebensmitteln unter anderem auch Elektroartikel, Möbel usw. verbilligt bei dieser Vereinigung beziehen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen der ASTa gern.

Gleichzeitig weisen wir wieder auf die Firma E. Brüser, Gaußberg-Garagen, hin. Hier haben Sie die Möglichkeit, für 0,50 DM pro Liter tanken zu können. Zudem wird Ihnen hier die Gelegenheit gegeben, Ihren Wagenselbst zu reparieren (falls Sie dazu in der Lage sind).

Auch hier können Sie alles weitere beim ASTa erfahren.

Falls Sie es in der Zwischenzeit vergessen haben sollten: der ASTa ist im Internationalen Clubhaus, auch Alte Mensa genannt, etabliert.



Praktikantenberichte---Praktikantenberichte---Praktikantenberichte---

Ich darf die outgoing-Praktikanten des Jahres 1965 darauf aufmerksam machen, daß die Depotsummen von 30,-DM (=60 Biere) nur dann zurückgezahlt wird, wenn der Praktikantenbericht abgegeben wurde. Bisher haben sich etwa 50% die kleine Mühe gemacht und ihre Erfahrungen fixiert; wie wär's, wann wollen Sie sich diese kleine "Weihnachtsgratifikation" verdienen?

Hans Albers

Auslandsreferent

PS Falls Sie es noch nicht wußten: Bewerbungen für ausländische Praktikantenplätze 1966 können bei mir eingereicht werden. Sogar Vordrucke gibt's bei mir; man lese und staune!

=====

KRUMEL, Mensalektüre für Studenten der TH Braunschweig  
herausgegeben vom AStA der TH Braunschweig  
Jahrgang 2 ; 9. Ausgabe - Auflage 500 Stück

Der AStA ist nur für den Inhalt der farbigen Blätter verantwortlich;  
Beiträge auf weißem Papier entsprechen nicht unbedingt der Meinung  
des AStA.



1. im internationalen Clubhaus, auch Alte Mensa genannt, etabliert.

Liebe Ratsmitglieder, liebe gewählte studentische Vertreter!

Entschuldigen Sie bitte, daß ich auf diesem ungewöhnlichen Wege an Sie herantrete. Akzeptieren Sie bitte auch, daß mich die Sorge um eine produktive Weiterentwicklung des Studentischen Rates zu dieser Maßnahme getrieben hat.

In der letzten Zeit habe ich die für mich betrübliche Erfahrung machen müssen, daß ein Teil der studentischen Vertreter im Studentischen Rat zu glauben scheint, seine Tätigkeit beschränke sich auf die bloße Anwesenheit auf den Sitzungen; es sei somit egal, wann es nach Hause gehe. - Bedenken Sie jedoch bitte, daß bei dem Programm, das den Rat in diesem Semester erwartet, der Studentenschaft mit dieser Haltung weiß Gott nicht gedient ist. Ihre Wähler erwarten von Ihnen ein kleines Bißchen Mitarbeit!

Helmut Hullen 2. Vorsitzender



**ŠKODA**

Kraftfahrzeuge-Handel-Reparaturen

**W. Schrader**

Fallersleber Str. 18 · Schöppenstedter Str. 3b  
Ruf 245 43



**Beyrich**  
**re**

**FOTOKOPIEN  
LICHTPAUSEN  
FOTODRUCKE**

Ruf 24546

Zeichenbedarf

Großfotos

Rotaprintdruck

Fix-Fotokopien

sofort zum Mitnehmen

Theaterwall 13

**Couleur-Artikel**

wie Zipfel, Bänder, Mützen ectr.

**ERICH BEINHORN**

Steinweg-Passage  
(zwischen Steinweg u. Bohlweg)

Tel. 24972



## Termine

17. 11. Bußtag h-moll-Messe Karten im AStA  
Die Mensa ist geöffnet
- 18.11. Woitzek: Gedanken zur deutschen Ostpolitik AudiMax  
AStA-Sitzung
- 22.11. Ratssitzung Klausur der Mensa 20 h st öffentlich
- 25.11. Filmabend des AStA zum Bildungsnotstand AudiMax  
Eintritt frei
- 26.11. Drei-Groschen-Oper AudiMax 20 Uhr
- 30.11. "Das Bügelbrett" 20 h AudiMax  
Krümel Nr 10



Gestatten, Karl-Willi ist mein Name. Die Älteren unter Euch, Kommilitonen, werden mich noch kennen; den Jüngeren und Jüngsten sei gesagt, daß ich vor einigen Semestern aus der Taufe gehoben wurde, um über Mißstände an unserer Hochschule zu berichten. Nach laßgem Dornröschenschlaf kam ein Prinz und hat mich wachgeküßt; und jetzt bin ich schöner als je zuvor. Um übrigens Mißverständnissen vorzubeugen: ich berichte über Mißstände, nicht über Miß-Stände. Ihr fragt, was der Unterschied sei? Mißstände sind kleinere und größere Ubel, Miss-Stände sind diejenigen Standorte der Hochschule, an denen sich die akademischen Misses aufzuhalten pflegen. Und das bekommt Ihr ja schließlich selbst heraus, oder? Na, den Schüchternen sei getöppt: Klausur der Mensa, Milchbar der Mensa und je nach Witterung die Bänke und der sogenannte Rasen vor der Mensa. Aber zurück zu den Mißständen an der TH:

Hier mein erster Bericht aus dem Carolo-Wilhelmina-Center:

(kleine Atempause, dann bitte umblättern!)



### Wie ich mich einmal kaputtgelacht habe

Eines schönen Tages-es kann auch einige tage später gewesen sein-saß ich in der Mensa, und mampfte mein Stammessen. Da ich das Glück hatte, am Fenster zu sitzen, schaute ich zu demselben hinaus. Dabei machte ich eine merkwürdige Entdeckung: Von 10 dicht am Fenster vorbeischreitenden Studenten (oder solchen, die es werden wollten) begannen 8 plötzlich an einer bestimmtem Stelle zu stolpern. und da mußte ich lachen, denn ich hatte noch nie so viele gestrauchelte oder gefallen Akademiker gesehen. Weil aber diejenigen Kommilitonen, die weiter entfernt vom Fenster vorüberwunderten, nicht aus ihrer Meditation gestolpert wurden, begann ich zu überlegen. Was war der Grund dafür, daß ausgerechnet dicht an den Fenstern der Mensa gestolpert wurde, einen Meter weiter weg jedoch nicht? Nach eingehender Betrachtung fand ich die geniale Lösung: Da in der Fenster=



seite auch Glastüren eingebaut sind und die Bruchfestigkeit von Glas bis heute nicht sehr hoch ist, hat man außen sogenannte 'Türfeststeller', im Volksmund auch 'Türaufhalter' genannt, installiert. Und über diese unscheinbaren Erkenntnisse der Technik stolpern die Studierneden der Braunschweiger Hochschulen vor sich hin. Eine erneute Beobachtungsreihe ergab, allerdings, daß diejenigen, die von links kamen, wesentlich weniger oft stolperten, weil sie zuerst an der Tür und dann am Türaufhalter vorbeikamen, also vorgewarnt waren, während diejenigen, die von rechts kamen, ohne durch den Anblick einer Glastür aufmerksam gemacht worden zu sein, ahnungslos mit dem Türaufhalter in Kollision kamen.

Da es mir an einer Technischen Hochschule unmöglich erscheint, stolperfreie "Sicherheitstüraufhalter" zu verwenden, schlage ich vor, zur Erhöhung der akademischen Verkehrssicherheit einfach anzuordnen, an den Glastüren nur von links vorbeizugehen und das Vorübergehen von rechts mit Disziplinarstrafen zu bedrohen. In der Hoffnung, von Euch in meinem Vorschlag unterstützt zu werden, grüße ich Euch für heute

Karl - Willi



Auf der endgültigen Tagesordnung zur 3.o. Ratssitzung am 25.10.65 stand der seit vielen Monaten mit Spannung erwartete Bericht der Kassenprüfer des WS 64/65, zunächst als Zwischenbericht! Die Kassenprüfer sollten dem Studentischen Rat den Rechenschaftsbericht über die Prüfung der Haushalts-, Kassen-, und Buchführung für das WS 64/65 (Finanzreferent G.F. Bethke), Ausgabevolumen 44.647,29 DM, geben. Der Zwischenbericht stand bereits zur 6.o. Ratssitzung des SS 65 am 8.7. auf der Tagesordnung, mußte aber wiederholt abgesetzt werden. Am 25.10. erklärten die Kassenprüfer, daß der Zustand der Kasse und der Buchführung keine ordnungsgemäße Buchführung erlaubten, und sie erklärten sich außerstande, einen Prüfungsbericht vorzulegen.



Hierzu einige Ergänzungen:

Am Aus begründetem Ankaß faßte der ASa des SS 65 auf Empfehlung des Studentischen Rates bereits auf der 2. o. ASa-Sitzung vom 19.5.65 den im folgenden wiedergegebenen Beschluß einstimmig:

"Herr Bethke wird ~~aufgefordert~~ schriftlich (per Einschreiben) aufgefordert, bis zum 14. Juni die Rechnungslegung abzuschließen und die Kasse zu übergeben. Im gleichen Schreiben wird Herrn Bethke angedroht, daß im Falle des Nichtnachkommens dieser Aufgabe ein persönliches Disziplinarverfahren angestrebt wird."

Ein Schreiben dieses Inhalts wurde Herrn Bethke am 2.6.65 nachmittags in Gegenwart von Zeugen vom Organisationsreferenten des SS 65 überreicht.

gez. Heinemann	Ratsmitglied
gez. Panzer	Ratsmitglied
gez. Gerschler	Ratsmitglied
gez. Ecks	ehem. Ratsmitglied



#### "1944 Persische Studenten"

Die FAZ, einigen vielleicht noch durch die Glosse "Junge Drohnen" in Erinnerung, beschäftigte sich wieder einmal mit Studenten. In einer Glosse vom 4.11. nahm sie Stellung zum Prozeß gegen die persischen Schah-Attentäter. Hieraus einige Zitate:

"Das Verfahren war geheim." "Erstens denken wir nicht daran, Attentatsspielereien wenig beschäftigter Jünglinge auf den Schah zu billigen, & den einzigen Mann, der eine Chance hat, Persien der Herrschaft reaktionärer Großgrundbesitzer zu entreißen und es vor der Herrschaft der kommunistisch gelenkten Tudeh-Partei zu bewahren." "Drittens erschiene es uns sinnvoll, die in unserem Land so knappen Studienplätze Studenten zu geben, denen neben einem umfänglichen Demonstrationsprogramm und einem ausgiebig gepflegten Privatleben noch ein bißchen Zeit zum Studium bleibt."

Gendarstellung des Presserates der Kaiserlich Iranischen Botschaft:

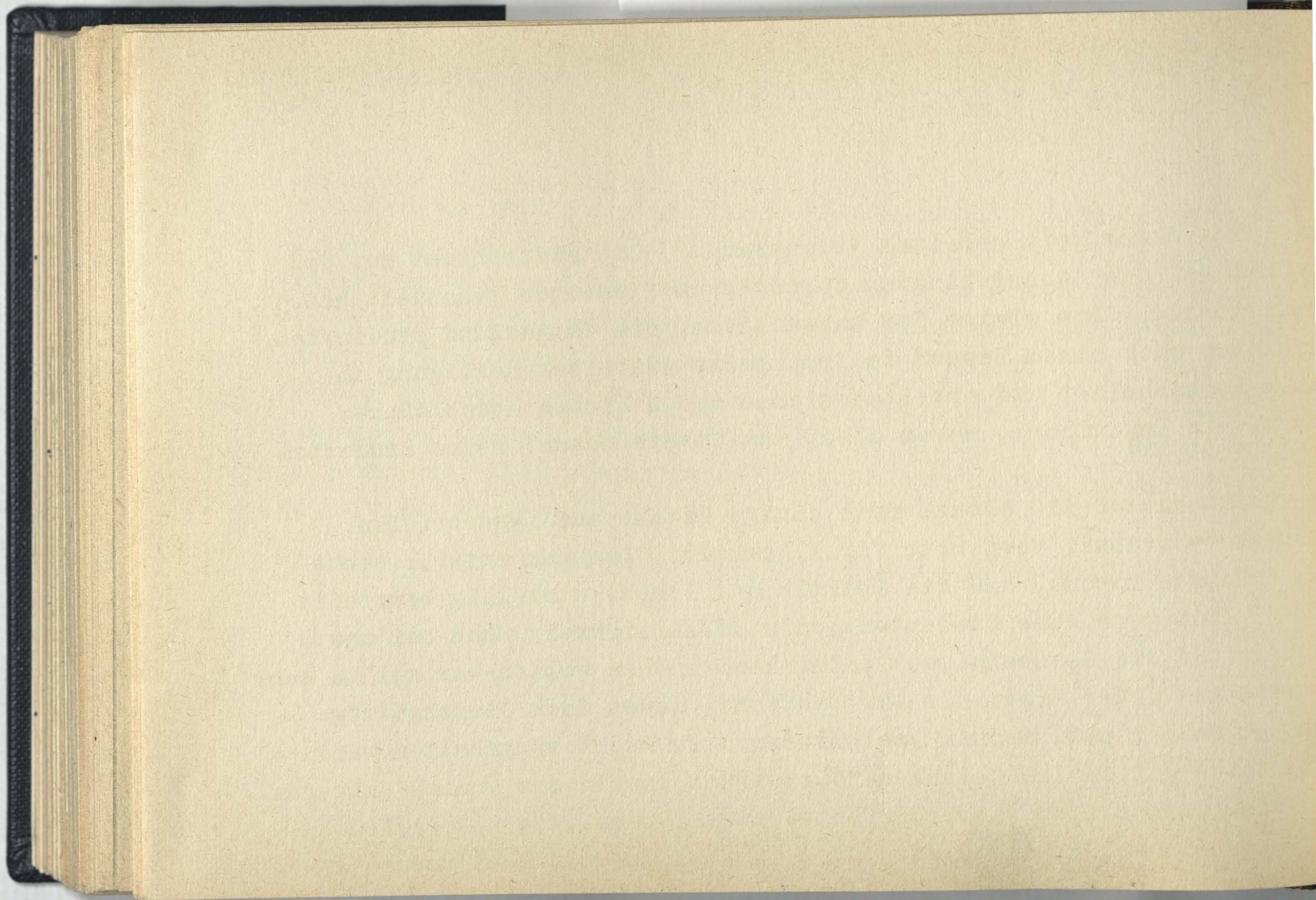


"Der Prozeß war kein geheimes Verfahren.." "Es trifft nicht zu, daß es sich bei den 14<sub>x</sub>Angeklagten durchweg um Studenten gehandelt hat." Ganz richtig, denn einige der Angeklagten, die im Ausland studierten, erhielten nach einem Besuch im Iran keine Ausreisegenehmigung an ihren Hochschulort und arbeiteten ohne ordentliche Abschlußprüfungen als Ingenieure, waren also (von Staats wegen) keine Studenten mehr.

Zur Reaktion auf die Glosse noch einige Zitate aus Leserbriefen:

"Pinscher-Niveau<sup>2</sup>, "verzerrte Wirklichkeit"; "Dem Kommentar...steht als Prämisse voraus, daß die Politik des Schahs einhellig beurteilt wird"! "Daß persische Studenten...die Öffentlichkeit auch bei uns darauf (auf die Geschehnisse) aufmerksam machen wollen-wer sollte mehr Verständnis dafür haben als wir Deutsche, denen doch Gleichgültigkeit gegenüber politischen Ereignissen...zu Recht vorgehalten wird." "Bekanntes nationales Gedanken-"Gut" tritt uns in dem Wunsch entgegen, man möge doch die ausländischen Studenten lassen, wo~~x~~ sie herkommen, um unsere teuren Studienplätze für (die bald so wenigen~~x~~) deutschen Abiturienten zu reservieren." "Beleuchtet man nicht..."







Studenten zu Recht einen Mangel an Interesse und Engagament?"  
f.d.R. -elm-



Er ha(rd)t's nicht leicht.....

Als Bundeskanzler Ludwig Erhard am 10.11.65 seine Zahnbürste mit der Morgenzigarre vertauschte, ahnte er noch nicht, daß dieser Tag ein besonders folgeschwerer werden sollte. Wer konnte auch wissen, daß seine Regierungserklärung-ein Kunststück übrigens, in 120 Minuten so viel zu sprechen und so wenig zu sagen-ein so geteiltes Echo in der Öffentlichkeit finden würde. Was war es nun, das diese Regierungserklärung von allen bisherigen so sehr unterschied? Es war das Versprechen der Bundesregierung, im Zukunft erst dann Geld auszugeben, wenn sie weiß, woher sie es nehmen soll. Hier stieß der Bundeskanzler auf völliges Neuland vor, und dementsprechend war auch die Reaktion der Bevölkerung. Von jubelnder Zustimmung bis zur schärfsten Ablehnung reicht der Tenor der Priege, die in den Tagen nach dem 10.11. beim Bundeskanzler eingingen. Viele meinten: "Endlich mal ein Wirtschaftsfachmann am Ruder, ~~der~~ jemand, der rechnen kann und der erkannt hat, daß man nur das Geld ausgeben kann, das man tatsächlich hat." Ebensoviele sind aber gegenteiliger Ansicht und meinen, diese Art zu wirtschaften sei eines kleinstädtischen Krämers würdig, aber nicht einer dynamischen Bundesregierung. Geld ausgeben, das man schon hat, könne ja jeder, aber da Geld ausgeben, wo man keins hat, das sei eben die Kunst, ein Volk zu regieren. Jetzt sitzt er da, unser Professor Erhard, und beantwortet die waschkorbweise eingehende Post seines Volkes; und als einziger Trost bleibt



...denen Lettern der Spruch prangt: 'Allen Leuten Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann'. Das Schlimmste ist allerdings, daß Ludwig Erhard zwischendurch auch noch die Briefe der Bürger beantworten muß, die immer fragen, ob die "uniformierte Gesellschaft" und der "Bürger in Uniform" ein und dasselbe sind. Er kann einem wirklich leid tun, der Ärmste.

-def-

Professor h.c. Ludwig Erhard (Abs soll gesagt haben, nichts würde ihn mehr freuen, als von einem Professor mit "Herr Kollege" angesprochen zu werden) erwähnte in seiner Regierungserklärung auch die Bildungspolitik, nach seiner ersten Regierungserklärung ~~ganz~~ vergleichbar mit der sozialen Frage im 19. Jahrhundert. Für seine der veränderten Umwelt angepaßte Schau der Dinge (Bildung) spricht, daß er nunmehr 3 (drei)mal die Bildungspolitik erwähnt: ...die ..Förderung des beruflichen Ausbildungswesens, das einen immer engeren ~~Kontak~~ Zusammenhang mit dem allgemeinen Bildungswesen gewonnen hat....Regionale Wirtschaftspolitik, Raumordnung und Städtebau, Verkehrspolitik und Förderung des Bildungswesens-...Die außerschulische Bildung und Erziehung unserer Jugend erlangt von Jahr zu Jahr größere Bedeutung. Auf ihre Einbeziehung in die gesamte Bildungsplanung kann nicht verzichtet werden."

-elm-



### Vertriebenen-Denkschrift

FAZ vom 10.11.65:

"Stingl (Vorsitzender des Landesverbandes Oder-Neiße) drängte... das CDU-Präsidium, zu den Erklärungen Blumenfelds (CDU, Hamburg) Stellung zu nehmen, die im Widerspruch zum Auftrag des Grundgesetzes ...und den Grundsätzen der Bundesregierung stünden... Blumenfeld rede der Legalisierung des Unrechts der Vertreibung das Wort."

Was hat denn nun der Abgeordnete Blumenfeld gesagt? Man wird "der jetzigen Grenze an der Oder und Neiße zustimmen müssen", falls Korrekturen am Widerspruch Polens scheitern.

Stingl meint also, auch wenn Polen widerspricht, wird die jetzige "Demarkationslinie" korrigiert. Das ist (wie er wohl meint) im Sinne des Grundgesetzes und der Bundesregierung.

Dr. Maetzke, verantwortlich für Mitteldeutschland, innere Politik und Militärfragen in der FAZ, bringt seinen Lesern am gleichen Tag in der Glosse "Unter Brüdern" ein neues (uraltetes?) Geschichtsbild.

"Die Denkschrift ... soll nun in den Gemeinden Durchdacht und diskutiert werden. Dort gehört sie hin... Niemand sollte Anstoß nehmen, wenn Kirchenmänner... zu dem Ergebnis kommen, die deutsche Seite sollte sich in Erkenntnis des eigenen Schuldanteils ... damit abfinden, falls die andere Seite nicht zum Kompromiß und zur Einsicht ihres Schuldanteils bewogen werden könne."



Wie sagte schon unser Führer: "Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen".  
Natürlich war es die 'andere Seite', den von uns gar nicht gewollten  
Krieg inszeniert hat. Die Sowjetunion hat sie auch nach beendetem -  
Polenfeldzug dafür gestraft, indem sie den bösen Polen mehr als die  
Hälfte ihres damaligen Staates entriß. Daß die Polen sich nach  
dem Ende des zweiten Weltkrieges in schamloser Weise am unschuldigen  
Deutschland schadlos hielten, ist mehr als beklagenswert und muß  
"korrigiert" (s.o.) werden.

Landesbischof Lilje auf der Synode der EKD:  
"Welches Phänomen von pathologischem Haß. Wie sieht es in unserem  
Volk aus, wenn es zu solchen Ausbrüchen kommt."

f.d.R. -elm-



last not least

Wer noch nie im Speisesaal der Mensa geraucht

Wer noch nie im Studentischen Rat gefehlt

Wer noch nie fuffzehn Pullen Bier geschlaucht

der hat bisher sein studentisches Bewußtsein verhehlt. .

-halb-

////////////////////////////////////

Für den nächsten "Krümel suchen wir noch (schreib-)handfeste  
Mitarbeiter. Schlechter als Unsere M Artikel können Ihre auch nicht  
werden.



Verlangen Sie unser  
kostenloses  
„Verzeichnis empfohlener  
Hochschullehrbücher“  
Ausgabe 1964/65

Der Name GRAFF bürgt für besondere Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Fachbuch- und Fachzeitschriftenhandels.

Besuchen Sie unsere am City-Ring im Herzen der Innenstadt gelegene Buchhandlung, deren Größe ein ungestörtes „Stöbern“ ermöglicht.

---

Sie erhalten kostenlos unser jeweils zum Sommersemesterbeginn erscheinendes „Verzeichnis empfohlener Hochschullehrbücher“, das – im Einvernehmen mit der Technischen Hochschule zusammengestellt – die wichtigsten Werke für das Studium in Braunschweig enthält.

Die 52seitige Ausgabe 1964/65 umfaßt mehr als 1400 Titel, darunter fremdsprachige Literatur und Fachzeitschriften.

---

Dissertationsdruck – schnell und preisgünstig – im Kleinoffset-Verfahren. Fordern Sie Informationsmaterial an.

---

## Fachbuchhandlung A. GRAFF

**Braunschweigs großes Fachsortiment für Hochschullehrbücher**

Export und Import – Antiquariat – Gegründet 1867 – Inh. H. und J. Wrensch

**Braunschweig – Neue Straße 23 – Ruf 2 54 23 und 4 00 39**

Geschäftszeit: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr





**FAHRSCHULE KASPER**  
 Vienenburg  
 Schiffgraben 3 Ruf 444  
 Braunschweig  
 Bolzentwete 3 Ruf 41458



## FAHRSCHULE?

### PREISGARANTIE:

Für 1962/63 ergaben sich bei Gewährung von Schüler- und Studentenermäßigung folgende durchschnittlichen Ausbildungskosten (einschließlich Lehrmaterial und Vorstellung zur Prüfung):

	Führerscheinklassen		
	1	3	1+3
Damen	DM 99,90 Einzelfall!	DM 262,24	DM 353,60 Einzelfall!
Herren	DM 87,63	DM 204,80	DM 273,38

### AUSBILDUNGSGARANTIE:

- ▶ Abholung zu den Übungsfahrten
- ▶ Fahrten nach Vienenburg (Zweigstelle) zum halben Preis
- ▶ Keine Übungsfahrt mehr, als Sie und ich für nötig halten
- ▶ Exakte Einhaltung der Fahrzeiten
- ▶ Höfliche, freundliche, vorbildliche Ausbildung
- ▶ Interessant gestalteter theoretischer Unterricht

BUCHDRUCKEREI WALTER MÜLLING

*Gärtnerei*  
**Zaengel**

**Wendentorwall 16**  
 gegenüber der alten Mensa  
**Fernruf 216 68**

*Mitglied der Fleurop*

*Konditorei*  
**E. GRINGE**

*Mühlenpfordtstraße*  
*vis-à-vis der Hochschule*

*Telefon 233 58*



Schallplatten  
 Rasierapparate  
 Beleuchtungskörper  
 Plattenspieler  
 Elektro-Geräte  
 Rundfunk- und  
 Fernsehgeräte

**von Dolffs & Helle**  
**Braunschweig, Ziegenmarkt**

Warenautomat am Haupteingang